

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M., halbjährlich 2.50 M.,
jährlich 4.50 M. Einleger. Best.-Zeitungsbüro Nr. 7064.
Redaction und Druckerei: Gieselerstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die Spaltzeitung oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrer. Aufnahme Rabatt.
Werbung: Zeitungs-30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.
Exposition: Marktplatz 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluss Nr. 199.

General Anzeiger.



Drei Beilagen: Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Humorist. **Neueste Nachrichten.** Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingau und im Rheingebirge besitzt er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 190. Mittwoch, den 17. August 1898. XIII. Jahrgang.

für 50 Pfg.
abonnirt man jederzeit auf den
Wiesbadener General-Anzeiger
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
für einen Monat frei in's Haus.
In der Haupt-Expedition (Marktstraße 30, Eingang
Krugasse) und in den 60 Filialen in allen Richtungen
der Stadt kann der „Wiesbadener General-Anzeiger“
für 40 Pfg.
monatlich abgeholt werden.

Politische Uebersicht.

Wiesbaden, 16. August.

Dem nächsten Reichstag wird nach offizieller Auslassung in seiner nächsten Tagung nicht eine Novelle über die Alters- und Invaliditätsversicherung zugehen, dagegen wird von der Einbringung einer Novelle zum Unfallversicherungsgesetz abgesehen werden. Die Gründe hierfür sind doppelter Natur, einmal umfaßt die Novelle zum Alters- und Invaliditätsgesetz eine große Menge von Einzelheiten, deren Durchberatung viel Zeit erfordert, um andere hat man in der vorliegenden Reichstagssession die Erfahrung gemacht, daß die Erledigung zweier umfassender Novellen zu den Arbeiterversicherungsgeetzen mit besonderen Schwierigkeiten verknüpft ist, die besser vermieden werden.

Ueber die Militärstrafprozessreform veröffentlicht ein bayrischer Militärjurist in der „Augsb. Abendztg.“ eingehende Ausführungen, welche die Frage eines bayrischen Reservatrechts behandeln. Der Autor besaßt dieses Recht und stützt sich dabei auf bayrische Autoritäten, namhafte Juristen des übrigen Deutschlands und vor Allem den Schöpfer der Reichsverfassung, den Fürsten Bismarck, den berufensten Interpreten. Die oberste militärgerichtliche Instanz bildet nach ihm einen als Militärjustizhoheit ausgehenden Theil der Militärhoheit, die seit Bestehen des Reiches in keinem Punkte ausgeübt wurde. Nach der Abstimmung Bayerns gegen die Militärstrafprozessreform könne das Reich zwar das Militärstrafverfahren regeln, es könne aber für Bayern nicht die Gerichte organisiren, die Ernennungen vollziehen und eine oberste Instanz einrichten, ohne mit dem Sonderrecht Bayerns in Widerspruch zu kommen. Diese Gerichte einschließlich der obersten Instanz könne vielmehr nur Bayern organisiren, und haben diese im Namen des Contingentsherren Recht zu sprechen. Auf Grund des Bündnisvertrags habe Bayern somit nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, die Stand-, Kriegs- und Oberkriegsgerichte einzurichten und zu besetzen und eine den Bestimmungen über das Reichsmilitärgericht entsprechende oberste Instanz zu schaffen. Ein oberstes bayrisches Landesmilitärgericht würde auch die Rechtseinheit nicht gefährden, wenn entsprechende Sanktionen für die Einheit der Rechtsprechung vorhanden seien.

Die Ausführung des Handwerkergeetzes geschieht seitens der Betheiligten mit großer Ruhe und Gelassenheit, ja man möchte sagen Gleichgültigkeit, so daß die Meinung, den Handwerkern liege eigentlich gar nichts an einer Zwangsorganisation, mehr und mehr Boden gewinnt. Die bestehenden Innungen beschränken sich fast ausnahmslos darauf, sich als freie Innungen dem neuen Geetze anzupassen, und machen nicht einmal den Versuch, durch Gewinnung der Mehrheit der Berufsgenossen für den Antrag auf Errichtung einer Zwangsinnung die Bildung einer solchen in die Wege zu leiten. Auch die privilegierten Innungen scheinen

keine Neigung zu haben, von der Erleichterung Gebrauch zu machen, die ihnen das Gesetz für den Antrag auf Bildung von Zwangsinnungen gewährt. Es deutet somit, wie die „N. L. Z.“ hervorhebt, Alles darauf hin, daß die Innungen in der Zwangsorganisation, welche sämtliche Berufsgenossen in Innungen vereinigen will, kein Heil für das Handwerk mehr erblickt. Es sei deshalb auch nur natürlich, daß die bisherigen Führer der künstlerischen Bewegung bereits damit anfangen, die Forderungen des Befähigungsnachweises wieder schärfer zu betonen und die Sache so darzustellen, als ob ohne den Befähigungsnachweis auch die neue Organisation nichts werth sei.

Deutschland.

Berlin, 15. Aug. Das Kaiserpaar wohnte gestern dem Gottesdienste in der Schloßkapelle zu Wilhelms Höhe bei. — Der Kaiser nahm gestern den Vortrag des Ministers des königlichen Hauses, von Wedel, und heute denjenigen des Chefs des Civil-Cabinetts, von Lucanus, entgegen. Er empfing darauf den Grafen Hoffmann und den Gymnasialprofessor Guembel aus Speyer zur Vorlage von Skizzen und Plänen für die daselbst zu erbauende Gedächtniskirche.

Die beschlossene Vermehrung der deutschen Schiffe erfordert auch eine Vermehrung des Flottenpersonals. Die Zahl der eingestellten Schiffsjungen ist daher in diesem Jahre um die Hälfte, von 300 auf 450 vermehrt worden, während gegen 81 Kadetten im Vorjahre in diesem Jahre 108 aufgenommen worden sind. Die Vermehrung beträgt hier also ein Drittel.

Der Commandeur des Königin Elisabeth Garde-Grenadier-Regiments No. 3 in Charlottenburg, Oberst von Bloß, ist mit der Führung der 49. Infanterie-Brigade in Darmstadt beauftragt worden.

Kiel, 15. Aug. Mit Flaggenparade ist gestern die Herbstübungsflootte unter dem Befehl des commandirenden Admirals, Admiral von Knorr, auf der hiesigen Rade formirt worden.

Ausland.

Wien, 15. August. Baron Vansky und Graf Thun sind heute in Jschl vom Kaiser gemeinsam in Audienz empfangen worden. Hierauf einigten sich dieselben dahin, die Beratungen am 24. d. Mts. in Budapest im Beisein der ungarischen Minister fortzusetzen.

Budapest, 15. August. Die Entscheidung des Monarchen, daß die Konferenzen der beiden Minister-Präsidenten fortgesetzt werden sollen, wird hier als ein Erfolg Vansky's aufgefaßt und man hofft auf einen vollen Erfolg.

Citt, 15. August. Anlässlich der gestern hier stattgefundenen Fahneneiweihung des slowakischen Gesangsvereins kam es infolge des provocirenden Auftretens eines Slawen wiederholt zu Zusammenstoßen mit den Deutschen. Schließlich schritt die Gensdarmarie ein und nahm eine Anzahl Verhaftungen vor.

Paris, 15. August. Der Unterrichtsminister Bourgeois hat ein Rundschreiben an alle Rectoren der verschiedenen Hochschulen erlassen, in welchem er dem gesammten Lehrpersonal untersagt, sich öffentlich an der Dreyfus-Angelegenheit zu betheiligen. Andernfalls würden sie ihrer Mandate als Professoren verlustig gehen.

In Macon beim Turnfeste hielt Kriegsminister Cavaignac eine Rede, in der er die Turnvereine als Förderer der Idee des Zusammenflusses pries. Sie pflegte, so sagte er, die Liebe zu dem, was über dem Streite steht, zu der Fahne. In der Hingabe an diese liege die Kraft.

Brüssel, 15. August. Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein trifft mit seiner jungen Gattin Prinzessin Dorothea am 21. ds. ein, um dem belgischen Königspaare einen Besuch abzustatten. Das junge Paar nimmt im königlichen Schlosse Wohnung. Der Hof bereitet ihm zu Ehren große Festlichkeiten vor.

Madrid, 15. Aug. Marshall Blanco gab seine Entlassung mit der Begründung, daß er nicht die

Leitung der Räumung Cubas übernehmen könne. Ebenso wird sich General Augustin mit dem ersten Postdampfer nach Europa einschiffen und den Oberbefehl auf den Philippinen an den zweiten Commandanten abgeben. — Die Friedensbedingungen rufen in allen Theilen der Bevölkerung einen außerordentlich depressirenden Eindruck hervor. Die Erbitterung gegen die Regierung ist in steter Zunahme begriffen. Die Situation ist eine höchst gespannte. Die Blätter rathen Sagasta, schleunigst zurückzutreten.

Canea, 15. Aug. Unter dem Commando von zwei französischen Offizieren trafen hier 40 Gendarmen ein und übernahmen den Sicherheitsdienst.

Von Nah und Fern.

Saarau, 15. Aug. Der Dachdecker Grönke aus Stettin stürzte vom Dache der Maschinenhalle des alten Viehhofes. Er wurde lebensgefährlich verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Mannheim, 15. Aug. Das 4 Jahre alte Söhnchen des Schiffers Martin Bauer fiel von dem Schiff „Olga“ in den Neckar und sank sofort unter. Die 12 jährige Schwester sprang, um das Kind zu retten, in das Wasser. Dem beherzten Mädchen gelang es auch, ihr Brüderchen den Fluthen zu entreißen, jedoch waren die sofort angestellten Wiederbelebungsversuche fruchtlos; das Kind war todt.

Oberkassel bei Königswinter, 15. August. Eine junge Dame aus Düsseldorf, die zu Römlichhofen in der Sommerfrische weilte, wurde im nahen Walde als Leiche aufgefunden. Sie hatte sich durch einen Revolvererschuss in den Mund getödtet. Als Ursache der That wird ein Liebesverhältniß bezeichnet, das nicht die Zustimmung der Eltern der Lebensmüde fand.

Erfurt, 15. Aug. Hier findet vom 27. bis 30. d. Mts. die 7. Hauptversammlung des Verbandes deutscher Gewerbevereine und gleichzeitig der 20. Verbandstag der Thüringischen Gewerbevereine statt.

Hannover, 15. August. In der Feilschleiferei von Wilkesmann geriet der 31jährige Feilschleifer Franz Köhse beim Auslegen eines Treibriemens in denselben und wurde glücklich geschnitten. Der Tod trat sofort ein.

Berlin, 15. Aug. Ein Geseiter der Gardekürassiere, der in seiner Eigenschaft als Stubenältester die Reinigung der Stuben angeordnet hatte, verletzte einen Mann seiner Corporalschaft, der diesem Befehl nicht nachkam, eine so wichtige Ohrfeige, daß der Betroffene mit dem Kopf gegen ein Schrankstück, in welchem der Schlüssel steckte, geschleudert und ihm die Schläfe zertrümmert wurde. Der Kürassier starb bald darauf. Der Thäter wurde in das Militärgefängniß abgeführt. — In Betreff der gestern todt aufgefundenen 79 Jahre alten Amalie Weinlauf scheint es sich, entgegen dem ersten Anschein, jetzt herausgestellt zu haben, daß kein Mord vorliegt. Genauerer läßt sich erst nach der gerichtlichen Obduction der Leiche feststellen.

Jiegenhain, 15. Aug. Hier erhängte sich der Bürgermeister nach einer Gemeindeversammlung, in der er wegen der in der Ausführung begriffenen Wasserleitung und ihrer Kosten scharf verurtheilt worden war. (Voss. Z.)

Stendal, 15. Aug. In Reineckgarten bei Kalbe a. d. Mühe ist durch einen Brand gegen 30 Gebäude eingeeäschert worden.

Münster, 15. Aug. Der hier weilende Berliner Tourist Paul Müller stürzte gestern, wie der „Frankfurter Courier“ meldet, von der Burgmauer in den Burggraben hinab und war sofort todt.

Breslau, 15. Aug. Das Hotel „Berliner Hof“ in Bad Glinzberg wurde der „Breslauer Zeitung“ zufolge vorgestern Nacht von einer Feuersbrunst theilweise zerstört. Eine Dame aus Berlin kam in den Flammen um. Drei Kellner, welche vom Dache auf die Straße sprangen, erlitten schwere Verletzungen.

Dresden, 15. Aug. Bei einem Uebungsmarsch fielen zwei Soldaten des 178. Infanterie-Regiments am Hirschlag.

Waldenburg, 15. Aug. Heute früh verunglückten auf der Kunitz'schen Segengottesgrube in Altwasser vier Bergleute tödtlich durch Verschlagen der Eisenhänge des Förderseiles.

Altenstein (Ostpr.), 15. Aug. Bei einem in Wartenburg in vergangener Nacht stattgehabten Brande kamen zwei Brüder in den Flammen um. Drei Häuser wurden eingeeäschert.

Paris, 15. Aug. Nach neueren Feststellungen beträgt die Zahl der bei dem Eisenbahnunglück bei Beuville zu Tode gekommenen Personen acht. Von 19 Wagen wurden 17 umgeworfen. Die Namen der Todten sind bis jetzt noch nicht bekannt. Der Verkehr auf den Eisenbahnen Paris-Trouville und Paris-Cherbourg ist wiederhergestellt.

London, 15. Aug. Bei Leyton in der Grafschaft Essex tödtete ein Mann Namens William Biney seine vier im zarten Alter stehenden Kinder. Das kleinste, älteste Kind, ein vierzehnjähriger Knabe, entging nur durch einen Glücksfall dem gleichen Schicksal. Biney ist ein seit längerem beschäftigungsloser Tagelöhner. Ohne Geldmittel, ohne Wohnung, durchstreifte er in höchster Noth seit mehreren Tagen die Gegend rings um Leyton mit seinen Kindern. Nachts über schliefen sie im offenen Felde.

Ebenso geschah es am 12. August. Mitten in der Nacht ging Biney jedoch, wie er sagt, erbebend daran, den Kindern mit einem Taschmesser die Hälse durchzuschneiden. Der älteste vierzehnjährige Knabe erwachte. Er sah den Vater bei dieser entsetzlichen Beschäftigung und lief davon, um die Polizei herbeizurufen. Biney wurde verhaftet. Drei Kinder fand man bereits todt, das vierte sterbend. Biney gab anfänglich auf Fragen keine Antwort. Er benahm sich vollkommen gefaßt; er hat wohl nachträglich einen Selbstmord beabsichtigt. Biney ist 50 Jahre alt.

Aus der Umgegend.

n. Viebrich, 15. Aug. Die gestern von dem Nassauischen Hauptverein — Sektion Wiesbaden — hier abgehaltene Bienenzüchter-Versammlung versammelten auf dem Stande des Herrn Pang eine ziemlich große Anzahl Bienenzüchter, wobei eine genaue Revision einer Anzahl Stöcke vorgenommen wurde. Wie an anderen Orten, so war auch hier das Ergebnis: „Vollstärke und Honigmangel“. An einem Bock, dessen alte Königin schon seit Wochen keine Eier mehr ablegte, das Volk demnach auch keine Brut zu ernähren hatte, fand sich viel Honig vor, was auch die Lehre mancher Autoritäten bestätigt, daß es gut ist, zur Zeit der Haupttracht das Brutnest möglichst einzunengen, event. die Königin abzusperren. Herr Hartmann u. h. e. n. - Erbe n. h. e. m. besprach dann in einem Rückblick auf das Bienenzuchtjahr 1898, die Erfahrungen, die in demselben gemacht wurden und die Mittel, die angewandt sind, etwaige Verluste zu verhüten. Aus dem Bericht ging hervor, daß wohl bezüglich des Honigertrags nichts Erstaunliches zu erwähnen sei, daß aber die hinlängliche Vollstärke es dem Imker ermöglichte, bei genügender Verabreichung guten Winterfutters, gute Standstöcke herzustellen. In der Debatte wurden noch verschiedene aufgeworfene Fragen einer genaueren Besprechung unterzogen. Hierauf berichtete der Vorsitzende über Resultate der Bienenzucht, die sich auf 50 Jahre dieses Jahrhunderts erstreckten. Im Allgemeinen wurde nachgewiesen, daß in früheren Jahrzehnten für die Bienenzüchter die Verhältnisse günstiger lagen, wie heute, da damals mehr honigreiche Pflanzen sich vorfinden. Immerhin stellte sich heraus, daß die Zahl der guten Jahre diejenige der geringen auch jetzt noch übertrifft und bei rationeller Bewirtschaftung die Imkerei auch mit Vortheil betrieben werden kann, da oft ein gutes Jahr die Mühen und Ausgaben für einige geringe vollständig deckt. Die nächste Versammlung wird zu Anfang Oktober in Wiesbaden abgehalten.

*** Mainz, 15. August.** Nach einer Mitteilung des Gouvernements an die Bürgermeister wird der Kaiser kommenden Samstag „aus besonderer Gnade für die Bevölkerung von Mainz“ sämtliche Hauptstraßen der Stadt zu Pferde passieren. Eine kurze Begrüßung findet morgens 7 Uhr am Schloßthor und die Hauptbegrüßung des Kaisers durch den Oberbürgermeister, die Beigeordneten und Stabsverordneten Mittags 12 Uhr am Gutenbergplatz statt.

r. Kassel, 16. Aug. Seit drei Tagen ist der hier bedienstete Fahrkartenausgeber V. e. l. e. r verschwunden. Es soll dessen Abwesenheit mit einem ziemlich hohen Rante in der Kasse des Fahrkartenschalters in Verbindung stehen. Auch wird eine andere Untersuchung gegen den untreuen Beamten unausbleiblich sein.

R. Flörsheim a. M., 14. Aug. Die Excesse, welche in der Nacht vom Sonntag zum Montag in hiesigen Gastwirtschaften und auf der Straße vorkamen, haben die Anordnung verschiedener Maßregeln zur Folge gehabt. So wurde einem Wirt, der ein Orchester-Pianino besitzt, bis auf Weiteres die Abhaltung von Tanzbelustigungen in seinem Saale untersagt und zur Verstärkung der Polizei soll an Sonntagen hier ein zweiter Gendarm stationiert werden. — Seit einiger Zeit wird über fortgesetzte Diebstähle Klage geführt. Dem Flurschuttpersonal ist es jetzt gelungen, einem Dieb auf die Spur zu kommen. Derselbe versorgte seit einiger Zeit seinen Stall während der Nachtzeit mit dem laufenden Bedarf an Grünfutter, das er auf fremden Ackeräcker stahl. Der Schaden auf den Ackeräcker wurde selbstgerichtlich auf 30 Mark abgeschätzt. — In der hiesigen chemischen Fabrik von Dr. H. Nordlinger wird ein neues Desinfectionsmittel, Sanolith genannt, hergestellt, welches in Form von Tafeln bereits auf Anordnung der kgl. Eisenbahnverwaltung in den D-Büzen zur Anwendung gebracht wird. Sanolith wird den anderen Desinfectionsmitteln gegenüber bevorzugt. — Heute war der Viebricher katholische Arbeiterverein in Stärke von über 100 Personen hier anwesend zur Abhaltung eines Besuchs des neu gegründeten kath. Arbeitervereins daheim.

r. Flörsheim, 12. Aug. Unterhalb unseres Fleckens, am Niederweimbergweg, an der der Firma Dyckerhoff gehörigen Vettergrube, fand vor einigen Tagen, seit zwei Jahren zum zweitenmale, ein großer Erdstöß statt. Zahlreiche Arbeitskräfte sind aufgeboden, den nebenliegenden Weg wieder herzustellen. Es ist dieses eine um so größere Aufgabe, als man den unweit der Grube herziehenden Taunusbahndamm nicht gefährden darf.

R. Rüsselsheim, 14. August. Gestern erkrankte, wie bereits schon gemeldet, beim Baden im Main die 19jährige Tochter des Herrn Rentners H. r. s. t. i. c. h. Die des Schwimmens unfähige Dame hatte sich aus den Schranken des Badehauses in den offenen Main hinausgewagt. Ein Knecht der Engelhard'schen Fabrik sprang her mit dem Tode Ringenden nach, wobei aber den Rettungsversuch aufgeben, als er bis an den Mund im Wasser war, da er nicht schwimmen konnte. Die 18jährige Schwester mußte den Tod mit ansehen, ohne Rettung oder Hilfe bringen zu können.

B. Wiesbaden, 15. August. Der gestern von dem hiesigen Krieger- und Militärverein „Germania“ unternommene Ausflug verlief in bester Weise. Schon um 7 Uhr rief ein Hornsignal die Mitglieder und deren Damen zum Sammeln und präcis 7½ Uhr wurde mit mehreren Wagen vom Vereinslokal aus abgefahren, um dem schönen Städtchen Königstein einen Besuch abzustatten. Nach etwa 1½-stündiger Fahrt wurde in einem Wäldchen bei Münster Halt gemacht, um auf grünem moosigen Rasen das Frühstück einzunehmen. Um allen unliebsamen Eventualitäten vorzubeugen, hatte man ein großes Faß Bier mitgenommen, das hier recht herzlich mundete. Nach einstündiger Rast ging es über Soden nach Königstein, wo man nach 12 Uhr eintraf. Im Hotel Wender wurde Einkehr gehalten und das Mittagsmahl genommen. Nachdem man gespeist und alles Sebenswerte angeschaut, zog man gegen 4 Uhr über Soden, Höchst, Sindlingen wieder der Heimath zu, wo man gegen 11 Uhr wieder wohlbehalten und frohen Muthes eintraf. — Heute Vormittag 11 Uhr traf eine halbe Escadron der 13. Husaren zur Einquartierung hier ein, welche Morgen nach Mainz zur größeren Übung resp. Kaiserparade sich begeben.

a. Langenschwalbach, 15. Aug. Die Großherzogin von Hessen, welche zum Besuche ihrer Schwester, Ihrer Königl.

Hochheit der Kronprinzessin Marie von Rumänien hier weilt, soll auf längere Zeit hierher zurückkommen; ferner ist immer noch bestimmte Aussicht, daß dann auch Ihre Majestät die Kaiserin von Rußland zum Curgebrauch hier eintrifft.

o. Rüsselsheim, 15. August. Der vergangene Sonntag bot durch den Besuch auswärtiger Gesellschaften und Vereine wieder viel Abwechslung. Von Freiburg i. B. traf der Gesangsverein „Concordia“ hier ein zwecks Besuches des Denkmals, wo ein Kranz mit Widmung niedergelegt wurde. Ferner fand sich zu dem gleichen Zwecke auch der „Militärverein Karlsruhe“ hier ein. Professor Goldschmidt hielt eine patriotische Ansprache. Hinter dem Denkmal an der Bismarckstraße wurde ein Kranz niedergelegt, dessen Schleife die Widmung trug: Dem größten Sohne des Vaterlandes. Militärverein Karlsruhe.

*** Rüsselsheim, 15. Aug.** Gestern wurde hier ein Schüler des Technikums Bingen von einem Hirschschlage getroffen und mußte in das Spital gefahren werden.

Generalversammlung des Centralverbandes Deutscher Kaufleute.

(Fortf.) *** Wiesbaden, 16. August.** Nach längerer Debatte spricht sich die Versammlung dann gegen die Errichtung von Detailistenkammern aus und wünscht bessere Vertretung in der Handelskammer, indem sie allerdings Ausnahmefälle, wie in Hamburg, wo es dem Detailisten unmöglich ist, in die Handelskammer gewählt zu werden, anerkennt. Des Weiteren beschließt man, für einen rein Netto-Waarenhandel einzutreten und dahin zu wirken, daß dem bisherigen Uebelstande, der durch das ungenügende Dörren von Obst entsteht, abgeholfen wird. Nun entspinnen sich längere Debatten über einzelne Anträge, die gegen das Detailisten und das Hausirerwesen gerichtet sind, und die theils genehmigt, theils ins Auge gefaßt werden sollen. Auch beschließt man, beim Staatssekretär des Reichspostamtes um eine Vergütung für den Postwerthzeichenverkauf im Detailhandel einzukommen, ferner, angelegener Stelle dahin vorzuschlagen zu werden, daß bei Auktionen der Name der Verkäufer angegeben wird und nicht, wie bisher, einfach der Satz zulässig ist: „Für Rechnung, wem es angeht.“ Dann soll der Antrag, den Justizminister um eine Anordnung zu ersuchen, daß die Offenbarungslisten Interessenten zugänglich gemacht werden, in nähere Erwägung gezogen werden; angenommen wird der Antrag, dahin zu wirken, daß das preussische Gewerbeverordnungs vom 24. Juni 1891 insofern ergänzt wird, als innerhalb der Klassen III und IV eine Zwischengruppe zu errichten wäre, die einen Mittelsatz von 40 M. aufstellt und die Steuerlätze von 24—56 M. umfaßt. Schulz-Magdeburg tadelt schließlich noch, daß es Damen gestattet sei, so auch hier in Wiesbaden, im Schaltervorraum der Post Briefbogen, Ansichtskarten etc. feilzuhalten. Zum Schluß wird zum Ort der nächsten Versammlung Berlin gewählt, worauf die Verhandlungen 4½ Uhr ihr Ende finden.

Aus dem der Tagesordnung beigegebenen Geschäftsberichte ist besonders die Petition zu erwähnen, die um Abhilfe ersucht darin, daß bei Concessionsertheilungen zum Spirituosen-Kleinhandel seitens vieler Behörden die Consumvereine weniger streng behandelt werden, als einzelne Personen, und die zu einem Rundschreiben des Herrn Ministers v. d. Reke führte, welches eine Abstellung dieses ungleichen Verfahrens verlangt, ferner noch einzelne Petitionen, die sich auf das Margarinegesetz beziehen und hauptsächlich sich mit den getrennten Verkaufsräumen befassen und die zum Theil ebenfalls ihren Zweck erreicht haben. Im Uebrigen wird hervorgehoben, daß das verfloßene Geschäftsjahr ein sehr arbeitsreiches gewesen ist.

Während die Männer tagsüber also das Wohl und Wehe des Kaufmannsstandes besprachen, hatte sich das Festcomitee der Damen angenommen und ihnen die Sebenswürdigkeiten unserer Stadt gezeigt. Gegen Abend fand sich dann alles wieder in der „Ballhalle“ zusammen, um festlich zu polstieren und dem reichhaltigen Festmahl die nöthige Ehre anzuthun. Daß auch zwischendurch der Leiter und der Personen, die sich um den Verein verdient gemacht, gedacht wurde, bedarf wohl kaum der Erwähnung.

Heute Morgen beschäftigten die Teilnehmer die griechische Kapelle und schlossen an diesen Spaziergang einen Frühstichoppen im Restaurant auf dem Neroberge an.

Locales.

*** Wiesbaden, den 16. August.**

*** Der Großfürst Michael Michaelowitsch** von Rußland hat gestern seinen hiesigen Curaufenthalt unterbrochen und begab sich 5½ Uhr mit Extrazug nach Homburg, um von da aus einer Einladung der Kaiserin Friedrich in Cronberg zum Diner Folge zu leisten.

*** Staats- und Gemeindesteuer 2. Rate.** Wir machen darauf aufmerksam, daß im Monat August die 2. Rate der Staats- und Gemeindesteuer fällig wird. Um einem zu starken Andrang vorzubeugen, haben sich morgen (17. August) die Steuerpflichtigen einzufinden, die veranlagt sind in den Straßen mit dem Aufgangsbuchstaben T und U.

*** 2 Pfennig-Postkarten** sollen in nächster Zeit nach einer Meldung des „Berliner Tageblatt“ zur Ausgabe gelangen, und zwar zunächst für den Stadt- und Vorort-Verkehr größerer Städte. Die Postkarten werden durch Hingussagen einer besonderen 2-Pfennigmarke auch dem allgemeinen Gebrauch nutzbar zu machen sein.

*** Geldpreise.** Wie in den Vorjahren, so sollen auch in diesem Jahre bei Gelegenheit der am 5. und 6. September d. J. in Wiesbaden stattfindenden Generalversammlung und Preisvertheilung des Vereins nass. Land- und Forstwirte neben vielen anderen zur Förderung landwirtschaftlicher Bestrebungen zu verausgabenden Preisen für besonders verdienstliche Leistungen und Reliquationen auf dem hohen Westerwalde Geldpreise und Auszeichnungen verliehen werden. Landwirtschaftliche hervorragende Leistungen sollen, einerlei, ob sie von einzelnen Landwirthen, Staats- und Gemeindefürsorge (Geistlichen, Geometern, Thierärzten, Lehrern, Flurschützen, Förstern u. s. w.) oder von Gemeinden oder Corporationen ausgehen, wenn sie nur für das Vereinsgebiet und die betreffende Gegend neu oder bedeutend sind, Berücksichtigung finden. Die solcher Preise Würdigen können von Privaten vorgeschlagen werden, jedoch auch sich selbst melden. Die Anmeldungen wollen man bis spätestens 20. August bei dem Vereinsbureau zu Hof Geisberg einreichen. Bisher sind erst einzelne Anmeldungen erfolgt, weshalb im landwirtschaftlichen Interesse hiermit darauf hingewiesen wird, von dem Vornahme der Preisvertheilung Gebrauch zu machen.

r. Zugverspätungen. Bei dem gestern Nachmittag 5 Uhr 22 M. hier fälligen Personenzug Frankfurt — Wiesbaden riß während der Fahrt zwischen Eddersheim — Flörsheim die Verkupplung, was eine Verspätung zur Folge hatte; ebenso

mußte der gestern Abend hier abgehende Personenzug 6 Uhr 22 auf Station Höchst von dem Schnellzug Amsterdam — Wiesbaden — Frankfurt überholt werden, wodurch eine 1/2-stündige Verspätung entstand.

*** Brauntweinverbrauch.** Im Bereiche des deutschen Steuergebietes sind im Monat Juli 47 166 Hektoliter Brauntwein hergestellt worden; in Verkehr gebracht wurden 163 731 hl.; zu gewerblichen Zwecken verbraucht 760 30. Am Schlusse des Monats blieben auf Lager bezw. unter steuerlicher Kontrolle 615 410 hl. Auf Hessen-Rassau vertheilt sich der Consum in derselben Reihenfolge auf 412, 2566, 2310 und 2029 hl.

*** Der 7. Gesangswettstreit des Nassauischen Sängerbundes,** der am Sonntag in Ems stattfand, hat den Gesangsvereinen unserer Umgegend manche Vorbeeren und Ehren gebracht und ihnen aufs Neue das Zeugniß gebiegender Leistungen ausgestellt. Wir lassen die Preise der 3 Abtheilungen nachstehend folgen:

Klasse I A, Kunstgesang, 1. Preis: Eintracht-Viebrich, Concordia-Sonnenberg, Bürgerverein-Niederrad und Germania-Griesheim. **2. Preis:** Männergesangsverein-Schierstein, Eintracht-Simburg, Viedersbühl-Griesheim, Eintracht-Erbenheim und Sängervereinigung-Herbord.

Klasse I B, Kunstgesang, 1. Preis: Eintracht-Niedersachsen, 2. Preis wurden nicht vergeben, 3. Preis: Concordia-Kloppenheim, Cecilia-Winkel und Viedersbühl-Soden, 4. Preis: Einigkeit-Niedersachsen und Viedersbühl-Nambach.

Klasse II, Volksgesang, 1. Preis: Frohsinn-Oberlahnstein, 2. Preis: Sängerbund-Bodenhausen, Sängerbund-Sinn, Mendelssohn-Bartholdy-Montabaur und Frohsinn-Ransbach, 3. Preis: Fideles-Viebrich, Eintracht-Schierstein, Männergesangsverein-Naurod, Männergesangsverein-Rassau, Eintracht-Johannisberg, Viedersbühl-Kunkel, Männergesangsverein-Frauenstein, Sängerkreis-Dohheim und Harmonie-Diez. Außerdem erlangte der Männergesangsverein-Schierstein in enger Concurrenz den 1. Ehrenpreis des Prinzen Georg von Preußen und die Eintracht-Viebrich den 2. Ehrenpreis. Gewertheit wurde wie folgt:

Abtheilung I A: 1. Ein in Silber getriebener Becher mit den Initialen des Stifters, in elegantem Lederetui, von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg von Preußen: Männergesangsverein Schierstein 69 Punkte. **2. Eine Bronze-Standuhr** mit Siegeskranz, gestiftet von der Cur-Commission Ems: „Eintracht“ Viebrich 66 P. **3. Ein Trinthorn,** gestiftet von dem Emser Wirtverein: „Bürgerverein“ Niederrad 65 P. **4. Ein Trinthorn** gestiftet von der Gesellschaft „Casino“, „Eintracht“ Simburg 60 P. **5. Ein silbervergoldeter Pokal,** gestiftet von dem Emser Ruderverein: „Germania“ Griesheim 54 P. **6. Lobende Anerkennung:** „Eintracht“ Erbenheim mit 52 Punkten.

Abtheilung I B: 1. Ein silbervergoldetes Bronze-Band-schild, gestiftet von der Stadt Ems: Gef. B. Niedersachsen 56 Punkte. **2. Eine Bronze-Standuhr** mit Figur, die Mufe des Gefanges darstellend, gestiftet von den Jungfrauen des Vereins „Eintracht“: „Concordia“ Kloppenheim 51 P. **3. Ein Trinthorn,** gestiftet von der Brauerei der Brüdergemeinde in Naurod: Viedersbühl-Soden 50 P. **4. Ein Ehrendiplom:** „Cecilia“ Winkel 40 Punkte.

Abtheilung II: 1. Eine reichgestickte Fahnenfahne, gestiftet von dem Kass. Sängerbund: Frohsinn Oberlahnstein. **2. Ein silberner vergoldeter Pokal,** gestiftet von dem Emser Kle- und Silberwerk: Frohsinn Ransbach. **3. Ein Trinthorn,** gestiftet von dem Kriegerverein „Germania“: Sängerbund Sinn. **4. Eine Statue Kaiser Wilhelms II.,** gestiftet von der Freiwilligen Feuerwehr, und ein silberner Vorbeeren, gestiftet von dem Sängerbund „Eintracht“: Eintracht Johannisberg. **5. Ein Bierhumpen,** gestiftet von dem Emser Turnverein: Sängerbund Bodenhausen. **6. Ein silberner Vorbeeren,** gestiftet von der Malbergbahn-Gesellschaft: Männergesangsverein Nassau. **7. Zwei vergütete Bandbiller** mit den Denkmälern Kaiser Wilhelms I. auf dem Kyffhäuser und an der Porta Westfalica: Sängerkreis Dohheim. **8. Ein Pokal,** gestiftet von Herrn Louis Rosenheim: Mendelssohn-Bartholdy Montabaur. **Anerkennungen:** Eintracht Schierstein und Viedersbühl Kunkel.

*** Eine der interessantesten wissenschaftlichen Ent-**findungen der Neuzeit ist seit wenigen Tagen in Frankfurt a. M., Zeil 32, für eine Anzahl benutzt worden. Dort hat man nämlich eine Kinderbrutankast errichtet, in welcher verläufig fünf Apparate Aufstellung gefunden haben. Auf einem tischartigen Untergerüst stehen elegante Schränke, deren Wände unten aus fein lackirtem Eisenblech, oben aus Glas bestehen, sodas von allen Seiten ein Einblick in den Schrank möglich ist. In diesen kann eine vorgeschriebene Temperatur beliebig lange festgehalten werden. Elektrisch wirkende Ventile regulieren jede Abweichung von der vorgeschriebenen Wärme sofort selbstthätig, auch findet ausgiebige Luftcirculation unterhalb des Schrankes statt. Auf schneeweißen Stedflüssen ruht in diesen Schrank das junge Menschenkind, das sich vorzeitig an das Tageslicht gewagt hat, und bleibt fest in der gleichen Temperatur, wie es zu seiner weiteren Entwicklung nöthig hat. Die Anstalt steht unter ärztlicher Kontrolle. Vorläufig sind zwei Apparate mit Kindern besetzt, von denen das eine 2040, das andere nur 1460 Gramm wiegt. An den angehängten Tabellen kann man das Gedeihen der Kinder von Tag zu Tag verfolgen. Die Anstalt ist entschieden interessant und so verbleiben wir nicht, unseren Lesern, die Frankfurt aufsuchen, einen Besuch derselben anzurathen.

*** Bienenzüchterverein für Wiesbaden und Umgegend.** Die Augustversammlung fand Sonntag, den 14. ds. in der „Mainzer Bierhalle“ daheim statt und war trotz der großen Hitze und der gleichzeitig stattfindenden Versammlung des Nassauischen Bienenzüchters ganz gut besucht. Nachdem Herr Verwalter Knoll die Erschienenen begrüßt und einen kurzen Bericht über den vorläufigen Stand der Bienenzüchter erstattet, ertheilte er Herrn Lecker Alherti aus Oberlahnstein das Wort zu seinem Vortrage: „Was der Bienenzüchter besonders zu berücksichtigen hat, um möglichst hohe Honigerträge zu gewinnen.“ Es war wohl jeder der Anwesenden überzeugt, etwas Interessantes von dem „Meister der Bienenzucht“ zu hören, das Gebörte aber übertraf alle Erwartungen. Davon ausgehend, daß die Gegend der Bienenzucht günstig sein müsse, empfahl Herr Alherti den Anbau von honigreichen Pflanzen, so Inzarnat- und schwedischen Klee etc. Auch das Wandern mit den Bienen ist genanntem Zwecke förderlich. Es kann aber auch eine Gegend mit Bienen überfüllt werden, darum ist es besser, eine geringere Anzahl zu halten, die aber gut pflegen und die guten Jahre gut ausnützen. Zu guter Letzt ist vor allen Dingen Pünktlichkeit notwendig. Weiter fordert Herr Alherti: „Halte auf starke Völker in möglichst großen Wohnungen, lege den Honig nicht zu entfernt vom Brutraum an und genue beide Räume gut gegeneinander ab. Reiche deinen Bienen gut Winterabzug, schiebe dabei namentlich allen Honig von Delig wachen aus. Halte die Bienen warm, vorzüglich im Frühjahr.“

lasse ihnen nicht freie Hand zum Schwärmen, sehr rechtzeitig die Schleuder in Bewegung. Hüthe die geeigneten Vienenkrassen und sei vorzüglich in der Buchtwahl. Werden diese Lehren alle befolgt und hat der Himmel einiges Einsehen, dann werden sich die Waben rasch und mehrmals füllen, und das Schlenbern wird eine Lust sein. — Herr K. erntete mit dem vorzüglichen Vortrage den reichsten Dank der Versammlung. Ein recht lebhafter Meinungsaustausch folgte und erst zu später Stunde ging die Versammlung auseinander. Gebührende Klage wurde darüber geführt, daß sich der Redner der 42. Wanderversammlung der deutschen, österreicherischen und ungarischen Vienenwirthe, die bekanntlich im August v. J. dahier tagte, noch nicht betrogen gefanden, Abrechnung zu leisten.

Das hiesige Offiziercorps des Inf.-Regiments No. 80 von Gersdorf hatte sich gestern nach Homburg begeben zum Diner im dortigen Curhaus, zu welchem es von seinem Chef, der Kaiserin Friedrich, befohlen worden war. An dem Diner nahmen noch Theil das griechische Kronprinzenpaar und Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen. Der Kronprinz erschien in der Uniform eines preussischen Garde - Infanterie - Obersten, sein Adjutant dagegen in griechischer Uniform. Toaste und Reden wurden nicht gehalten. Die Tafelmusik stellte die Capelle der 80er aus Wiesbaden. Das Diner begann um 8 Uhr. Gegen 9½ Uhr begaben sich die hohen Herrschaften nach Cronberg zurück.

Militärisches. Die beiden hiesigen Bataillone des 80. Inf.-Regts. hatten heute Morgen gemeinsam mit Musik und Spielwerk großes Paradeaufziehen auf dem Exerzierplatz an der Schillerstrasse. Heute Nacht um 1 Uhr rückten, wie gemeldet, die Bataillone nach Cronberg ab, wo sie sich mit dem in Homburg v. d. G. garnisonierenden dritten Bataillon vereinigen, um morgen früh einer Besichtigung durch die Kaiserin Friedrich unterworfen zu werden. Am Samstag früh geht es nach Mainz zur Theilnahme der Kaiser-Parade auf dem großen Sand.

Der Wahlverein der freisinnigen Volkspartei hält morgen Abend, 8½ Uhr beginnend, im Schützenhaus-Restaurant (Seebold) einen geselligen Familienabend ab.

An sämmtliche Bäckermeister Deutschlands hat die Berliner Bäckervereinigung „Concordia“ einen Aufruf erlassen, worin zu Sammlungen für die durch den Streik und Brotboykott geschädigten Hamburg-Altonaer Bäckermeister aufgefordert wird. Bekanntlich hat die hiesige Bäckervereinigung denselben bereits 1000 M. überwiesen.

Der Gewerbeverein Oberursel hat gestern, wie bereits bekannt, den Besuch des hiesigen Lokalgewerbevereins erwidert und die Sechenswürdigkeiten nach dem aufgestellten schon veröffentlichten Programm in Augenschein genommen. Herr Oberbürgermeister v. J. bell begrüßte die Teilnehmer, etwa 40 an der Zahl, in herzlicher Ansprache. Das Frühstück wurde im Rathsaal, das Mittagessen in der „Walhalla“ eingenommen. Die Führerschaft hatten etwa 20 Mitglieder des hiesigen Vereins übernommen.

In einer öffentlichen Maurerverversammlung, die Mitte voriger Woche stattfand, wurde ein Antrag angenommen, der die Maurer Wiesbadens verpflichtet, keine Accorabait zu übernehmen. Mitglieder der Organisation, welche dem Antrag zuwider handeln, werden aus derselben ausgeschlossen. Weiter stand auf der Tagesordnung eine Besprechung über den Maurerstreik in Frankfurt.

Verkehrsnachrichten. Von jetzt ab haben die Militärtaxifahrten ab Frankfurt-Hauptbahnhof nach Mainz über Bischofsheim auch nach Kassel über Hochheim, ebenso in umgekehrter Richtung, beiderseitige Gültigkeit.

Für die arme Frau in Winkel sind ferner eingegangen von Frau Wobgemuth-Vornich, 3 M. von M. 3 M.

Herr Dr. Wislowski ist am Samstag bei einem Spazierritt im Walde vom Pferde gestürzt und nach der Meinung eines hiesigen Arztes schwer verletzt worden. Wir erhalten forben im Anschluß daran seitens des Herrn Alfred Wislowski, cand. med., folgendes Schreiben: „Der Unfall, welcher meinen Bruder betraf, hat sich im weiteren Verlauf als weniger erheblich herausgestellt und wird voraussichtlich in Kürze ohne weitere Folgen überwunden sein.“

Heber alte Leute im blauen Ländchen schreibt man der „Fr. Pr.“: „Das blaue Ländchen“ kann sich bezüglich der alten Leute mit anderen Gegenden recht wohl messen. Leute von 80 bis 90 Jahren haben wir in fast allen Orten. In kurzer Zeit nach einander starben unlängst zu Nordenstadt drei Kameraden, die je 87 Jahre alt geworden waren. Doch noch ältere Männer leben heute noch: der Landwirth Heinrich Ulrich zu Erbenheim starb am 1. August (wie wir bereits gemeldet, D. M.) bei guter Gesundheit seinen 93. Geburtstag. Der Landwirth Stemmeler zu Nordenstadt ist 94 Jahre alt, aber körperlich und geistig etwas geschwächt. Dagegen erfreut sich der 95jährige Landwirth Becht zu Dellenheim noch der allerbesten Gesundheit. Er verträgt noch alle Speisen und ist vollständig arbeitsfähig. Fast allwöchentlich besucht er seine auswärtig wohnenden Kinder und Enkel. Nicht selten trifft man ihn auf dem Wege nach Mainz und niemand erkennt in dem rüstigen Alten den fünfundsiebenzigjährigen.

Ein Chedrama. Auch in unserem schönen Wiesbaden spielen sich Dramen ab, wenn sie auch nicht so gefährlich enden wie von dieser Tage in Mainz. Hier lösen sich die dramatischen Knoten eher in eine Pezagelei auf, die dann auch des beifälligen Beschlusses nicht ermangelt. Da steht also Sonntag Abend ein weicheitheter Don Juan gleich mit 2 Damen an der Wellriß- und Pelensstraße und scheint sich recht gut zu unterhalten. Aber die Nacht naht. Seine Frau hat ihn gesehen, sie ist plötzlich über ihn her — nicht gütlich, wie es eigentlich Gott Amor in seinem Liebestatensismus vorschreibt, — sondern so, als hätte sie einen Feind unter ihren Händen, und dem also attackierten Mann bleibt nichts anderes übrig, als sein Heil in der Flucht zu suchen. Welcher Empfang ihm noch zu Hause zu Theil wurde, entzieht sich leider unserer Kenntnis.

Unfall. Am Sonntag Nachmittag nach 3 Uhr wäre der hiesige Arbeiter Phil. Höhn beinahe von der Dampfstraßenbahn auf der Rheinstraße überfahren worden. Im Begriff, am Standrohr Wasser zu füllen, wurde er durch den Wasserschlauch umgeworfen und fiel direkt neben die Dampfstraßenbahn und wurde leicht verletzt. Natürlich bemächtigte sich der Passanten beim Anblick der gefährlichen Situation eine große Aufregung.

Im Rhein ertrunken. Gestern, Montag, Abend ertrank im Rhein beim Baden der im 25. Lebensjahre stehende, bei einer hiesigen Firma thätige, aus Westfalen gebürtige Kaufmann Friedrich Overdick. Da er vermutlich infolge Krampfes oder Herzschlages sofort unterlief, war Rettung leider unmöglich. Die Leiche ist noch nicht aufgefunden. Seitens der Polizei sind unverzüglich an die am Rhein gelegenen Orte genaue Informationen zur Erkennung der Leiche, die hoffentlich bald gelandet wird, weitergegeben worden, damit sofort bei Auffinden Meldung gemacht werden kann.

Häuserumtausch. Die von einem hiesigen Blatte gebrachte Meldung, Herr Landeshauptmann v. B. Friedrich, Sedanstraße 10, habe sein Haus gegen das des Decorationsmalers Herrn Joh. Reiffert umgetauscht, beruht, wie man uns mittheilen bittet, auf mäßigem Gerede.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— **Berlin, 15. August.** Gestern Abend ist, wie die Vossische Zeitung berichtet, Professor Vastian von seiner Forschungsreise nach Südost-Asien glücklich zurückgekehrt. Er ist fast 2½ Jahre abwesend gewesen, hat meist in der Nähe von Batavia gewohnt und von dort aus seine Forschungsreisen unternommen.

Handel und Verkehr.

Marktbericht für den Regier.-Bezirk Wiesbaden. (Fruchtpreise, mitgetheilt von der Preisnotirungsbureau der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.) Montag 15. August, Nachmittags 12½ Uhr. Per 100 Kilo gute marktfähige Waare, je nach Qualität, loco Frankfurt a. M. Weizen, hiesiger M. 18.— bis 18.50, Roggen, hiesiger M. 13.— bis 13.75, Gerste, hiesiger M. 16.— bis —, Hafer, hiesiger M. 16.00 bis 17.—. Raps, hiesiger M. 24.— bis 24.50. Heu (neues) 4.30 bis 5.— M., Roggenstroh (Vangstroh) neues 3.40 bis 4.60 M.

Wannheim, 15. August. Amtliche Notirung der dortigen Preise (eigene Depesche). Weizen, pädler 18.— bis — M., Roggen, pädler 14.50 bis — M., Gerste, pädler 16.75 bis — M., Hafer, badißer 14.75 bis — M., Raps 25.— bis — M.

Diez, 13. Aug. Nassauer Rothweizen 21.25 bis 21.50 M., Roggen, neuer 14.— bis 14.13 M., Gerste — bis — M., Hafer 17.— bis 17.60 M., Raps — bis — M.

Frankfurt, 15. Aug. (Obstmarkt.) Notirungen der Centralstelle für Obstverwertung. (Die Preise verstehen sich bei sofortiger Lieferung.) Durchschnittspreis per 50 Kilogramm. Äpfel 32.— M., Pfirsiche 38.— M., Pflaumen 7.— M., Mirabellen 20.— M., Heidelbeeren 8.— M., Reineclauden 18.— M., do. unreife 16.— M., Zwetschen 18.— M., Frühbirnen 15.— M., Frühäpfel 18.— M., Trauben 40.— M.

Frankfurt, 15. Aug. Der heutige Viehmarkt war mit 454 Ochsen, 39 Bullen, 679 Kühen, Kindern und Stieren, 258 Kälbern, 253 Hammeln, 0 Schafen, 1141 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich per 50 Kilo Schlachtgewicht wie folgt: Ochsen: a. vollfleischige, ausgewaschene höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren 70—71 M., b. junge fleischige, nicht ausgewaschene und ältere ausgewaschene 65—67 M., c. mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 61—63 M., d. gering genährte jeden Alters — M. Bullen: a. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 54—55 M., b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 50 bis 51 M., c. gering genährte 44.46 M. Kühe und Färsen (Stiere und Kinder): a. vollfleischige, ausgewaschene Färsen (Stiere und Kinder) höchsten Schlachtwerthes 61—63 M., b. vollfleischige, ausgewaschene Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 54—56 M., c. ältere ausgewaschene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Kinder) 48—50 M., d. mäßig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Kinder) 38—40 M., e. gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Kinder) 32 bis 36 M. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Rälber: a. feinste Wahl (Volkm. Maß) und beste Saugfälscher (Schlachtgewicht) 73 bis 75 Pfg., (Lebendgewicht) 44—46 Pfg., b. mittlere Maß und gute Saugfälscher (Schlachtgewicht) 67—70 Pfg., (Lebendgewicht) 00—00 Pfg., c. geringe Saugfälscher (Schlachtgewicht) 58—62 Pfg., (Lebendgewicht) 38 bis 42 Pfg. d. ältere gering genährte Rälber (Präfer). Schafe: a. Mastlamm und jüngere Mastlamm (Schlachtgewicht) 62—64 Pfg., b. ältere Mastlamm (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg., c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Mergelschafe) (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg. Schweine: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren (Schlachtgewicht) 68 Pfg., (Lebendgewicht) 53—54 Pfg., b. fleischige (Schlachtgewicht) 67 Pfg., c. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg., d. ausländische Schweine (unter Angabe der Herkunft) 00—00 Pfg. Die Preisnotirungskommission.

Telegramme und letzte Nachrichten.

+ **Berlin, 16. August.** Wie aus Schanghai gemeldet wird, hat Prinz Heinrich auf der „Deutschland“ von Sachalin aus die Weiterreise nach Wladivostok angetreten.

— **Berlin, 16. August.** Aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers von Oesterreich findet am 18. ds. Mts. bei dem Kaiserpaar auf Schloß Wilhelms Höhe ein großes Gabelfrühstück statt, zu welchem unter Anderem der österreichische Volschaster und die Volschaftsmitglieder Einladungen erhalten haben. Dem Lokal-Anzeiger zufolge wird das Kaiserpaar bis zum 25. August auf Schloß Wilhelms Höhe bleiben.

— **Berlin, 16. August.** Wie das „Kl. Jour“ berichtet, ist der älteste Sohn des Fürsten Herbert Bis mar in Voosdorf bei Weß, wo sich die Kinder bei der Gräfin Hoyos auf Schloß Soos befinden, gefährlich erkrankt. Der Fürst, welcher mit seiner Gemahlin ebenfalls auf Schloß Soos wohnt, hat Professor Schwenninger und Dr. Chrysander telegraphisch dorthin berufen.

+ **Berlin, 16. August.** Aus London wird dem „Berl. Tag-bl.“ gemeldet, daß daselbst über Hongkong verlautet, daß Manila gefallen ist. Man erwartet mit Besorgniß weitere Einzelheiten.

— **Bad Nauheim, 15. August.** Kaiser Wilhelm kommt nach Besichtigung der 21. und 25. Division bei Mainz am 21. ds. M. hierher, wo er mit der Kaiserin, welche von Wilhelms Höhe hierher kommt, zusammen. Das Kaiserpaar wird gemeinsam der Kaiserin von Oesterreich einen Besuch abstatten. Weiter wird gemeldet: Auch der Großherzog von Hessen trifft am 19. August zum Besuch der Kaiserin von Oesterreich hier ein.

— **Hamburg, 16. August.** Wie verlautet, kann das Mausoleum in Friedrichsruh erst zum November fertig gestellt werden. Abann findet die Beisetzungs des Fürsten statt. Mit dem Mausoleum wird auch eine Kapelle vereinigt.

— **Wien, 16. August.** Offiziell verlautet, daß, obgleich in Ischl eine definitive Entscheidung bisher noch nicht erfolgt ist, doch eine wesentliche Annäherung zwischen den beiden Ministerpräsidenten stattgefunden hat, welche in der für den 24. August in Budapest in Aussicht genommenen Fortsetzung der Verhandlungen zu einer Verständigung führen dürfte.

— **Budapest, 16. August.** Der Kaiser wird wahrscheinlich am 20. August hier eintreffen und mit verschiedenen Politikern conferiren.

— **Budapest, 16. August.** Der Hauptmann Wasserthal, in Herrmannstadt, welcher den Oberleutnant Garibaldi, den Geliebten seiner Frau, tödtete, wurde vom Militärgericht freigesprochen.

— **Paris, 16. Aug.** Bertulus, welcher zur Zeit von hier abwesend ist, wird nicht mehr auf seinen Posten zurückkehren und Picquart wird vor ein Kriegsgericht gestellt werden. Damit hofft Cavaignac die Dreyfus-Angelegenheit niedergeschlagen zu haben.

— **Havre, 16. August.** Der Marineminister Doret wurde gestern bei seiner Ankunft mit Schmäherungen empfangen und ausgepfiffen. Die Rundgebung hat zum Ueprung die Absicht des Ministers, den Hafen von Cherbourg zum Haupthafen des transatlantischen Verkehrs zu machen. Die Ausführung dieses Projectes würde nämlich für Havre einen empfindlichen Verlust bedeuten.

— **Dublin, 16. August.** Die Bevölkerung der Stadt hat den fremden Delegirten zur Jahrhundertfeier der irischen Revolution einen warmen Empfang bereitet. Die Pferde wurden ausgespannt und die Wagen von der begeisterten Menge fortgezogen.

Familien-Nachrichten.

Amtlicher Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. August 1898.

Geboren: Am 9. Aug. dem Fuhrrecht Jobolus König e. L., Albertine Katharina Maria. — Am 14. Aug. dem Postassistenten Heinrich Roth e. S., Heinrich Friedrich. — Am 13. Aug. dem Schmied Johann Dorn e. S., Karl Georg. — Am 12. Aug. dem Gärtner Robert Wolf e. L., Elisabeth. — Am 12. Aug. dem Tagelöhner Wilhelm Keller e. S., Wilhelm Johann Karl. **Aufgehoben:** Der Briefträger Friedrich Wilhelm Gotthelf Mechtold zu Wallau, mit Anna Katharine Kohnle hier. — Der Maurergehilfe Franz Paul Eduard Hoppe hier, mit Maria Katharina Hofmann hier. — Der Kaufmann Otto Meyer zu Frankfurt a. M., mit Auguste Barth zu Wendorf. — Der Ländler Friedrich Philipp Diefenbach zu Niehlen, mit Karoline Henriette Johanne Schernach zu Kagenelnbogen.

Verheiratet: Am 16. August der Lehrer Heinrich Carl Schol hier, mit Emma Luise Hofeinz hier. — Der Chemiker Dr. phil. Anton Johann Sturck zu Nagen, mit Adelheid von Scheibner, geb. Riensch, hier. — Der Kaufmann Friedrich Bungert zu Eifenfeld, mit Ida Cronrath hier.

Gestorben: Am 16. Aug. die unverheiratete Näherin Catharina Sauer, alt 25 J. — Am 16. Aug. Peter Ludwig, S. des Schuhmachers Ludwig Seip, alt 3 Mon. — Am 16. Aug. Carl August, S. des Ländlergehilfen Carl Klubberg, alt 1 Mon. **Königl. Standesamt.**

Standesamt zu Sonnenberg.

Geboren: 4. August dem Kunstmalers Ludwig Heinemann zu Sonnenberg e. S., Friedrich Wilhelm Ludwig. — 5. August dem Pfarrer Karl Adolph Christian Ludwig Wagner zu Sonnenberg e. S., Ernst Ludwig Emil Hermann. — 8. August dem Maurer Karl Wilhelm Ludwig Becht zu Sonnenberg e. L., Wilhelmine Louise.

Aufgehoben: Der Maurergehilfe Philipp Karl Heinrich Bind und Rosine, genannt Auguste Wihnenborn, beide aus Rumbach und wohnhaft daselbst. — Der Metzger Jakob Kron aus Puderbach im Kreise Neuwied, wohnhaft zu Edin a. Rh. und Clementine Marx aus Sonnenberg, wohnhaft daselbst.

Verheiratet: 13. August der Maurergehilfe Philipp Christian, genannt Gustav Baum aus Rumbach und Karoline Louise Reng aus Neuhof im Untermainkreise, beide wohnhaft zu Rumbach.

Gestorben: 8. August Frieda, L. d. Bierbrauers Wilhelm Theodor Höppler zu Sonnenberg, alt 2 M. 6 T.

Henneberg-Seide — nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 75 Pfg. bis M. 18.65 p. Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. **An Private porto- und steuerfrei ins Haus.** Muster umgehend. 715 **G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hof.) Zürich.**

Augsburg. Wer heute auf einer Reise in die altehrwürdige Weberstadt Augsburg kommt, dem wird in der Nähe des Bahnhof's ein imposanter Colossalbau mit kupfergedeckten Thürmen und Ertern auffallen — die Tuchausstellung Augsburg von Wimpfheimer & Cie. Ein Blick in das Innere zeigt einen interessanten Aufbau von 4 offenen Gallerie-Etagen, welche untereinander durch Aufzüge verbunden, eine so überreiche Stoff-Auswahl bietet, daß man über die Fortschritte der heutigen Weberei-Technik staunen muß. Die Firma hat sich im Laufe der Jahre durch preiswürdige, streng reelle Bedienung einen Namen gemacht, welcher den Fabrikanten der wegen seiner Spinn- und Webereien berühmten Stadt Augsburg zur Ehre gereicht. Die Tuchausstellung versendet bekanntlich kostenfrei von Herren- und Damenstoffen reichhaltige Musterauswahl.

Eier! Kleine frische Stedeter per Stück 4 Pfg., Große frische Stedeter per Stück 4 Pfg., Flecketer per Stück 2 Pfg., Aufschläger per Schoppen 30 Pfg. empfiehlt 1683 **J. Hornung & Co., Döhringstraße**

Preis-Abschlag

von

Kaiser's Kaffee-Zusatz

(fogen. Kaffee-Essenz).

Durch den großen, fortwährend steigenden Absatz von Kaiser's Kaffee-Zusatz ist es mir möglich geworden, mit meinen Fabriken von Rohstoffen und Verpackungsgefäßen noch größere Abschlüsse zu noch billigeren Preisen als bisher machen zu können, welche großen Vortheile ich lediglich meinen werthen Abnehmern zu Gute kommen lassen möchte.

Deßhalb gebe ich von jetzt ab Kaiser's Kaffee-Zusatz (fogen. Kaffee-Essenz) zu den bis jetzt noch nicht dagewesenen billigen Preisen ab: in Gläsern à 25 Pfg., in Tassen à 25 Pfg., in Blechdosen à 20 Pfg., in Porzellan-Gewürzstübchen mit verschiedenen Gewürzbezeichnungen à 25 Pfg., wobei ich noch besonders aufmerksam mache, daß ich nur

hochprima Waare

herstelle, die laut Gutachten von Autoritäten an Güte kaum von einer anderen Waare erreicht, aber keinesfalls übertroffen wird.

Kaiser's Kaffee-Geschäft,

Wiesbaden: Wellstrichstraße 21, Langgasse 29, Kirchgasse 23, Marktstraße 13.
Biebrich: Mainzerstraße 12.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
im direkten Verkehr mit den Consumenten.

Theilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft G. m. b. H.
Ueber 400 Filialen im größeren Theile Deutschlands. 1715

Versteigerung

von

Damen- und Kinder-Confection

Dienstag, den 16. und Mittwoch, den 17. August cr.,
event. folgende Tage.

Je Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, lassen die Herren August & Crakauer wegen Auflösung der Firma und Geschäftsveränderung in ihrem Geschäftslokale

◆◆◆ 5 Große Burgstraße 5 ◆◆◆

sämmtliche vorräthige Confection der letzten Frühjahr-, Sommer- und Herbst-Saison, bestehend aus:

Jackets, Mäntel, Stoff- und Waschkleider,
Umhänge in Wolle, Seide und Spitzen, Capes,
Regen- und Staubmäntel,

ferner: Kindermäntel, Kinderjackets, Kinderkleider,
Stoffreste, für Schneiderkleider geeignet, und
dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.]

Das Lager muß vollständig geräumt werden und erfolgt der Zuschlag zu jedem Meistgebot.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

1722



Bertrater:

Herm. Mades,

in

Wiesbaden,

Rheinstraße 40.

3356

Rechts-, Straf- u. Concursachen,
Verträge, Testamente, Arrangements, Agentur-Geschäfte und
Auctionen befragt sofort und sehr rechtskundig
Jean Arnold,

Rechts-Consulent, Agent und Auctionator.

Faulbrunnstraße 8.

Sprechst.: 9-12^{1/2}, 3^{1/2}-6^{1/2}, Sonntags 10-12 Uhr.

23-jährige Thätigkeit in Rechtsachen. 9620*

Residenz-Theater.

Dir. Dr. phil. H. Rauch.

Mittwoch, den 17. August 1898.

2. Abonnements-Vorstellung. — Abonnementsbillets gültig.
Erschließung.

Novität. **Der Biberpelz.** Novität.

Diebstahlskomödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Hans Schwarze.
Krüger, Rentier	Adolf Stiewe.
Doctor Fleischer	Carl Hedemann.
Motes	Albert Rosenow.
Frau Motes	Sofie Schenk.
Frau Wolff, Waisfrau	Clara Krause.
Julius Wolff, ihr Mann	Gust. Schulze.
Adelheid } ihre Töchter	Elisa von Probst.
Leontine }	Marianne Schiller.
Bulow, Schiffer	Alwin Unger.
Giesenapp, Amtsschreiber	Max Wiese.
Mitteldorf, Amtsdienner	Hans Manuss.
Philipp, Sohn von Fleischer	

Ort des Geschehens irgendwo um Berlin.

Zeit: Septembertag.

Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9^{1/2} Uhr.

Donnerstag, den 18. August 1898.

3. Abonnements-Vorstellung. — Abonnementsbillets gültig.
Zum 2. Male:

Novität. **Der wilde Rentlingen.** Novität.

Luftspiel in 4 Aufzügen von G. von Moser und Thilo von Trotha.

WALHALLA-THEATER.

Specialitätenbühne allerersten Ranges.

Dienstag, 16. August:

Wiedereröffnung.

Decentes, brillantes Programm
(16. bis 31. August):

Tilly Verdier, Albert Böhme.

Baronin Mitacor.

Lebende Bilder in glänzender Ausstattung.

Maritana & Victoria,

Productionen auf dem Drahtseil und am electrischen Pyraapparate.

Mlle. Bianca, Pariser Chanteuse- und
Diseuse, assistirt von
Mr. Desroches, artiste-auteur.
Selbstverfaßtes Original Repertoire. Prachtvolle Kostüme.

Trio Deltorelli, vom Empire-Theatre,
London.

Kom.-musik. Phantasien.

Les De Fidardi, die besten Gentleman-Akrobaten.
Völlig neue Tricks.

Preise wie gewöhnlich. **Sehner-Abonnement.**
Anfang 8 Uhr. 252/85

Bekanntmachung.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe läßt
Herr Wilh. Kessler, Kohlenhändler, hier, nächsten
Donnerstag, den 18. August cr., Nachmittags
2^{1/2} Uhr, in seinem Hause

2 Schulgasse 2

nachverzeichnetes Inventar als:

2 sehr gute Pferde, dazu gehöriges in bestem
Zustande befindliches Pferdegeschirr, 1 Ein-
und 1 Zweispänner-Wagen, 2 Kohlenrollen,
4 Kohlen, 2 Sand-, 1 Hand-, Stoß- und
Schieblarren, Decimalwaagen, Kohlentrichter,
Kohlentrommel, Firmenschild, eine Hebelmaschine,
1 Hager- und 1 Hebelkasten, Schmirbel,
Geschirrschrank, 1 Doppelschreibpult, 1 Cassen-
schrank mit Tresor und sonst Verschiedenes, sowie
Stalleinrichtung für 5 Pferde

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Die Kohlentrommel befindet sich auf dem
Lagerplatz Mainzerstraße, woselbst solche jeder-
zeit besichtigt werden kann. 1767

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau und Geschäftslocal: 3 Adolfstraße 3.

Sonntag früh 1 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden unser guter Vater, Herr
Joseph Gody,
Chemiker.
Die trauernden Kinder.
Wiesbaden, Newyork.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 1774

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber hoffnungsvoller Sohn

Richard

im elften Lebensjahre Sonntag früh gestorben ist.

Wiesbaden, den 15. August 1898.

1774 **Friedrich Hüneke und Frau.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, Morgens 9 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

45 Pfg.

eine Flasche reinen Tischwein (ohne Glas).
Georg See.

Römerberg 2/4.

1772

Großer Sommerausverkauf.

Alle Neuheiten Radfahrweaters von M. 1.30 an bis zu den höchsten Handgefrickten, 4 und 5 M. Hübsche Muster Radfahrhülfen und Gürtel 78 Pf. und höher. Normal-, Vieber- und Sporthemden zu raunend billigen Preisen. Prima Unterjaden und Hosen von 70 Pf. an, Halbhose mit Kato nur M. 1.85. Prachtvolle Kinderkleidchen und Knabenblousen von 90 Pf. an, in reiner Wollseide nur 4 und 5 M. Allerliebste Söckchen 12 Pf., in Seide nur 25 Pf., früher M. 1.45. Großer Posten Strümpfe und Socken werden 20 % billiger abgegeben. Bitte das werthe Publikum die Waaren anzusehen und zu vergleichen, da sie ohne Nutzen gegeben werden.

Fr. Neumann,

Spiegelgasse 1 (nicht der Webergasse) und Ellenbogenasse 11.

Licht! Mehr Licht!



Transportfeste und gebrauchsfertige

Glühlicht = Körper

von brillanter Leuchtkraft und langer Brenndauer.

100 Stück M. 38.—,

10 Stück zur Probe M. 4.50.

Gasglühlicht-Brenner

in Messing: in Nickel:

v. 1 M.—M. 1.50 M. 1.15—M. 1.75.

Glühkörper-Träger mit Abbestimmung (bewährte Neuheit) per Stück 6 Pf.

Vorzügliche Gasglühlicht-Cylinder

(3 Kronen) per Dtzd. M. 2.—
versendet unter Nachnahme

Gasglühlicht-Industrie „Hassia“

C. Bommert, Frankfurt a. M.,
Schäfergasse 26. 8035

Garantie: Gute Ankunft, Nichtconvenientes wird umgetauscht bezw. zurückgenommen.

Garantirt frisch gelegte Eier.

Lorenz Welkner,
Bäuerergasse 17.

1892

Consumhalle,

Jahnstraße 2.
= Brodabschlag! =

Kornbrod, gutes Müllerbrod, à Stück 37 Pfg.
Gemischtes " " " 40 "
Weißbrod " " " 43 "

sämmtliche Sorten Brod haben ihr richtiges Gewicht

Butter.

la. Pfälzer Landbutter pro Pfd. M. 1.—
Fosgut-Tafelbutter " " " 1.05.

Zucker.

Großkörniger Viktoria-Crystall-Zucker 10 Pfd. M. 2.70.
Feinkörniger Crystall-Zucker 10 Pfd. M. 2.60.

Gelee und Marmelade.

Kaiser-Gelee per Pfd. 22 Pfg., 10 Pfd.-Kochtopf M. 2.20.
Garantirt reines Zwetschkegelee per Pfd. 24 Pfg., 10 Pfd.-Kochtopf M. 2.45.

Gemischte Obstmarmelade per Pfd. 27 Pfg., 10 Pfd.-Kochtopf M. 2.50.

Apfel-Gelee per Pfd. 30 Pfg., 10 Pfd.-Kochtopf M. 2.70.

Garantirt reines Schweinefleisch per Pfd. 45 Pfg.

Haserfloden per Pfd. 25 Pfg., Hasergrühe per Pfd. 22 Pfg.

Gemüse- und Suppennudeln per Pfd. 23, 25, 27, 32 Pfg.

Handmacher Handschnitt per Pfd. 40 Pfg. bei 5 Pfd. 35 Pfg.

Feinstes Salatöl per Schoppen 40 Pfg. und 60 Pfg.

Rüöl per Schoppen 30 Pfg.

Printa Kernseife per Pfd. 23 und 24 Pfg.

Salmiat-Terpentin-Seifenpulver p. Paket 8, 10, 12, 14 Pf.

Sämmtliche Sorten Kartoffeln billig.

Alle anderen nicht genannten Lebensmittel-Consumartikel zu enorm billigen Preisen.

a. Holländische Vollenhänge per Stück 5 u. 6 Pfg.

Zur gefl. Beachtung!

Die erste grösste
Wiesbadener Schnellsohlerlei
befindet sich

17. Schwalbacherstrasse 17,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Herren-Stiefelsohlen und Fleck Mk. 2.40,
Damen-Stiefelsohlen " " 1.80,
Kinder-Stiefelsohlen " " 1.—1.60.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, dass ich mit ähnlich lautenden Geschäften hier am Platze in keiner Verbindung stehe. 1540

Mein Geschäft befindet sich
nur 17. Schwalbacherstrasse 17.
Richard Beck.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und frei in's Haus gebracht.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, dass ich mit ähnlich lautenden Geschäften hier am Platze in keiner Verbindung stehe. 1540

Offenhöfen Gasthof Zur Linde

an der Straße nach dem Mummelsee u. Allerheiligen gelegen, eignet sich besond. zu längerem u. kürzerem Aufenthalt. — Pension bei bescheidenen Preisen. Alle Bequemlichkeiten. Electr. Licht. Sch. Garten. Veranda. Unterhaltungen aller Art. 1306

Endstation der Rixterthalbahn. Eigenth. Herm. Rosecker.

Restaurant „Kronenburg“

NEU! Täglich NEU!

Grosses Concert

des Oesterreich. Elite-Damen-Orchesters „AMOROSA“
(7 Damen, 3 Herren).

Direction: Ignatz Sonntag.
Anfang an Wochentagen Abends 7 1/2 Uhr.
Sonntags zwei Concerte Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Tages-Kalender.

Mittwoch, den 18. August 1898.
Kochbrunnen-Musik. 7 Uhr Morgens.
Kurhaus. 4 und 8 Uhr Concert.
Königl. Schauspieler. Bis incl. 20. August geschlossen.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: „Der Biberpelz“.
Walhalla-Theater. Specialitäten-Vorstellung. Abends 8 Uhr.
Reichshallen-Theater. I. Specialitäten-Bühne. Abends 8 Uhr: Specialitäten-Vorstellung.

Wahlverein der freisinnigen Volkspartei zu Wiesbaden.

Am Mittwoch, den 17. August cr., Abends 8 1/2 Uhr, im

Schützenhausrestaurant Seebold
(Unter den Eichen):

Geselliger Familien-Abend.

Um rege Betheiligung bittet
1773 Der Vorstand.

Zur gefl. Notiz.

Einer verehrl. Nachbarschaft, sowie Gönnern und Freunden die ergebene Mittheilung, daß ich im Hause

Schulgasse 6
(nächt der Rixgasse) ein

Friseur-Geschäft

eröffnet habe und bitte mich bei Bedarf gütigst mit Ihrem Besuche beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Fritz Brühl jun., Schulgasse 6.

Restaurant „Bierstädter Warte“
mit Aussichtsturm und prächtiger Aussicht, schönem schattigen Garten und geräumigen Localitäten, empfiehlt sich den verehrl. Vereinen, größeren und kleineren Gesellschaften, sowie Ausflüglern bestens.
Café, Thee, Chocolate, ff. Weine, Biere.
Kalte und warme Speisen.
Constante Bedienung zusichernd, bitte um geneigten Zuspruch.
791 Hochachtungsvoll
Wilh. Höhler.

Aufruf!

Eine Familie in Winkel ist infolge Erkrankung ihres einzigen Ernährers in die bitterste Noth gerathen. Auf dem Häuschen derselben ruht eine Hypothekenlast von 1400 Mark, deren Zinsen in nächster Zeit fällig werden, die jedoch kaum bezahlt werden können. Dadurch würde die Familie, die sich schon die größten Entbehrungen hat auferlegen müssen, ihres Obdach's beraubt. Hier thut rasche Hilfe Noth und es bietet sich edelbedenkenden Menschen die beste Gelegenheit Wohlthaten zu erweisen, die gewiß mit dem größten Danke aufgenommen würden. Vielleicht könnte auch Jemand dem Kranken eine leichte Arbeit zuweisen. Die Expedition des „General-Anzeigers“ ist gerne bereit, Gaben zu übermitteln, sowie weitere Auskunft zu ertheilen. Ueber den Empfang der Beträge wird im „General-Anzeiger“ quittirt.

Die Expedition.

W. & G. Weyershäuser
Rechtsconsulenten,
Wiesbaden,
Friedrichstraße 23, 1. Etod.
Bureau für Credit- u. Personal-Auskünfte, Vermittelung von Hypotheken, An- u. Verkauf von Immobilien etc. etc. 2572

Tüncherarbeiten

Das Tünchen und Ausbessern eines größeren Arbeitsraumes soll sofort vergeben werden. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Tüchtige
Grundgräber
im Tagelohn und Accord gesucht.
4 junge Arbeiter
gesucht. 9658*
Oranienstraße 62, Pari.

Wohnungs-Anzeiger

„Wiesbadener General-Anzeigers“.
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.
Insertionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten
5 Pfg. pro Zeile.
Insertionspreis bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme für
unsere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Miethsgesuche

Ruhige Familie sucht zum
1. September eine
Wohnung,
2 Zimmer und Küche. Näh. in
der Exped. d. Bl. 9651*

Ein einfach möbl. Zimmer
oder Mansarde, mit Preis-
angabe, für ein Ehepaar sofort
gesucht. Gef. Offerten unter
C. 203 an die Expedition ds.
Blattes. 9661*

Vermiethungen

Grosse Wohnung.

Kaiser Friedrich-Ring 29,
Neubau, herrschaftliche Wohnung,
5 Zimmer, Badezimmer und
sämtlichem Zubehör, sofort oder
1. Okt. Näh. Kaiser Friedrich-
Ring 3, Part. 3178

Idsteinersstraße 3

Villa, gesunde Lage, ist zum
1. Oktober die herrschaftliche
Bel-Etage von 7 Zimmern,
resp. Salons, gr. Balkon, Garten,
Bad etc. zu vermieten. Näh.
dieselbst im 2. Stock zw. 11—1
und 4—6 Uhr beim Besitzer. 3142

Neubau

An der Ringkirche 10
sind herrschaftliche Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad,
Balkon, Wärmestube, 3 Balkone
und reichl. Zubehör, mit schöner
Fernsicht, auf 1. Oktober d. Jz.
zu verm. Näheres im Bau und
Herderstraße 4, Part. I. 3070

Adelheidstraße 76,
Ecke Schiersteinerstraße, Neubau
Frohn, Wohnungen von 6 Zim-
mern, Balkon, Bad und allem
der Neuzeit entsprechendem Zu-
behör, 1. Okt. Näh. dieselbst und
Oranienstraße 60, Part. 3176

Mittel-Wohnung.

Frankenstraße 24,
erste Etage, Wohnung von 3 Zim-
mern nebst Zubehör zu verm.
3083 Näh. dieselbst.

Bismarckring 19

Beletage, elegante 4 Zimmer-
Wohnung, der Neuzeit entspr.,
zu vermieten. 3177

Kleine Wohnung.

Ludwigstraße 10
1 Zimmer und Küche auf 1. Okt.
zu vermieten. 3118

Neubau Taunusstraße 5,
in bester Lage Wiesbadens, gegenüber dem Koch-
brunnen, sind zum 1. Oktober 1898 zu vermieten:

große Läden mit Nebenräumen.

B. Rosenstein,
Weingroßhandlung.

3151

Arbeitsnachweis

„Wiesbadener General-Anzeigers“
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden).
Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen
nur 10 Pfg.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Verein für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis 1885
im Rathhaus.
Abtheilung für Männer.

Arbeit finden:
Friseur — Gärtner — Glaser
Maler — Lackierer — Maurer
Sattler — Schlosser — Schmied
Schneider — Schreiner
Schuhmacher — Spengler
Tapezierer — Wagner
Buchbinderlehrling
Glaserlehrling
Küchenerlehrling
Kellnerlehrling
Küchenerlehrling
Lackierlehrling
Malerlehrling
Sattlerlehrling
Schlosserlehrling
Schmiedelehrling
Schneiderlehrling
Schuhmacherlehrling
Spenglerlehrling
Tapeziererlehrling
Zimmermannlehrling
Hausknecht — Kutscher
Fuhrknecht — Schweizer.

Arbeit finden:
Buchbinder — Schriftsetzer
Dreher Holz, Eisen — Gärtner
Glaser — Kaufmann
Kellner — Kutscher
Maler — Lackierer — Maurer
Sattler — Schlosser
Maschinenist — Heizer
Schneider — Schreiner
Schuhmacher — Spengler
Inkallateure — Tapezierer
Aufseher — Bureauangestellte
Bureaubediener — Hausknecht
Herrschaftsbediener — Kutscher
Fuhrknecht — Fabrikarbeiter
Tagelöhner — Krankenwärter.

Wir suchen bis zum 1. Sept.
d. Jz. einige tüchtige Herren
Inspektoren

für eine 1. Lebens-, Volks- und
Kinderversicherung, gegen Gehalt
und hohe Reisepesen.
Nur leistungsf. Herren wollen
ihre Offerten unter A. 117
an die Expedition dieses Blattes
gelangen lassen. 3050

Ein kräftiger
Junge

vom Lande, der etwas Garten-
arbeit versteht, auf dauernd gesucht.
3076 Emserstr. 44, 1 St.

Lehrling,
welcher gute zeichnerische Anlagen
bes. f. mein Bau-Bureau gesucht!
2. Meurer, Architekt,
9642* Luisenstraße 31.

Tüncher
und
Anstreicher

gesucht. Bleichstraße 13. 3189

Ein
Provisionsreisender

auf Accidenz- und Buchdruck-
arbeiten, Ditten und Denteil
per sofort gesucht. 3191
Vorkstraße 4.

Für die Expedition unseres
Blattes wird ein intelligenter,
junger Mann als

Lehrling

oder Volontair gegen monat-
liche Vergütung gesucht, welcher
Gefahrenheit geboten ist, sich im
gesamten Zeitungswesen, ins-
besondere als Schalterbeamter, aus-
zubilden.
Wiesb. General-Anzeiger.
Amtliches Organ
der Stadt Wiesbaden.

Agenten

und

Aquifiteure

von eingeführter Feuer-Vers.-
Gesellschaft in
Wiesbaden
gegen höchste Provision ge-
sucht. Gef. Off. u. F. G. M.
342 an Rudolf Mosse, Frank-
furt a. M. 12/221

Ein junger, intelligenter
Bursche,

welcher sich in
Comptoirarbeiten
ausbilden will und eine annehm-
bare Handschrift hat, kann sofort
eintreten. Entsprechende Ver-
gütung wird gewährt. Näheres
in der Exp. d. Bl.

Tücht. Möbelschreiner
gesucht von Fris. Busch, Doh-
heimersstraße 26. 2812

Ein jüngerer Mann,
für Laufereien und leichte
schriftliche Arbeiten
sofort gesucht.

Zu erfragen in der Expedition
dieses Blattes.

Braver Junge

kann die Buchbinderei erlernen.
Näheres bei Karl Dienstbach,
Buchbinderei, Schwalbacherstr. 35.

Barbierlehrling sof. gesucht.
Näh. Expedition. 9652*

Sofort tüchtige

Drescher

gesucht. 3209
Adlerstraße 56.

Glaser-Lehrling
gesucht bei Karl Winter-
meyer, Sonnenberg, Platter-
straße. 3121

Weibliche Personen.

Dörner's

erstes und ältestes Central-
Bureau Ellenbogengasse 9,
Telephon 571, sucht sofort
tüchtige Hotel-, Restaurations-
und Herrschaftsschwestern, ferner
vier Weißschneiderinnen, Hotel 1. Ranges,
große Anzahl Klein-, Zimmer-
und Hausmädchen, bessere Kinder-
mädchen, eine Kinderfrau, eine
Verwalterin für Schweinefleischerei,
zwei elegante Büffeldamen, nette
Servierfräulein u. kräftige Küchen-
mädchen für nur prima Stellen
und hohen Lohn. 3102

Stellennachweis Frauen-

erwerb,
Röderstraße 41, I.

Schwester Therese.
Sucht f. bgl. Köchin, Beschlägerin,
Hotel-, Zimmer- u. Hausmädchen,
Kinderfrauen für Säuglinge,
Klein- u. Küchenmädchen. 9616*

Stickerin und

Behrmädchen

gesucht. Schwalbacherstr. 22,
Hinterhaus 1. St. 9583*

Ein fleißiges Mädchen

gesucht. Luisenstraße 24,
3193 Gth. 2. St. I.

Stellennachweis Frauen-

erwerb,
Röderstraße 41, I.,
Sucht f. bgl. u. einf. Köchinnen,
Klein-, Haus-, Zimmer-, Küchen-
und Kindermädchen, Kinder-
pflegerin. 9657*

Mädchen
von 14—16 Jahren tagsüber
gesucht. 9646*
Schwalbacherstr. 37, 3.

Tüchtige Modistin, die auch
im Verkauf bewandert ist, sucht
Moses Ch. Rücker,
9650* Langgasse 8.

Stellengesuche

Zuverlässiger, junger
Mann,

verheir., ohne Kinder, Cavalierist
gewesen und in jeder Arbeit be-
wandert, sucht Stellung irgend
welcher Art. Gef. Off. unter
J. 600 a. d. Exp. d. Bl. erb. 9647*

Mädchenheim,

Schwalbacherstr. 65, 2. St.
Anständige Mädchen finden zu
jeder Zeit billige Kost und Woh-
nung. Zugleich erste Gelegenheit
zur Erlangung passender und
guter Stellen. Besonders werden
die hier fremden Mädchen
auf unser Heim aufmerksam ge-
macht. P. Geissler, Diakon.

Möbeltransporte

der Federrolle werden unter
Garantie billig befördert. 2917*
Rehrgasse 20 2. St., bei Stieglitz.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 11 Uhr
Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Raffin gold.

Trauringe

liefern das Stück von 5 Mk. an.

Reparaturen

in sämtlichen Schmuckstücken,
sowie Neuherstellung derselben
in sauberster Ausführung und
allerbilligsten Preisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Etage,
kein Laden. 16

Billig

zu verkaufen

1 Brückenwaage, groß,
1 Eischrank,
2 große Delbehälter,
2 Kaffeleitern,
1 Nickelstange

für Schaufenster mit
Faken,
leere Fässer u. Körbe.

Näh. Kirchgasse 28,
Laden. 3187

Leere

Kisten

werden fortwährend gekauft
und abgeholt von

Carl Bender I.,
Dohheim.

Bestellungen können per Post-
karte erfolgen. 14096

Wegen Ersparnis

der Ladenmiete

billig zu verkaufen: Sofa, Betten
von 50 Mk. an, mit hohem Haupt
60 Mk., feine stählige Kleider-
schränke mit Aufschl. 29 Mk.,
1stürige 16 Mk., Vertikow 29 Mk.,
Küchenschränke 21 Mk., polierte
4st. Kommoden 23 Mk., feine
gut gearb. Sopha 40 Mk., Divan
in Rips u. Kameeltasche 50 Mk.,
Sprungrahmen 16 u. 20 Mk.,
Matrassen in Seegras 9 Mk.,
Bolle 16 Mk., Haar 35 Mk., Bett-
stellen 15 Mk., feine polierte So-
phastische mit St. 20 Mk., vier-
edrige Tisch 6 Mk., Nachtsch. 2,70
Mk., Deckbetten 12 Mk.,
Kissen 3,50 Mk., hochfeine Pfeiler-
spiegel mit Trümeur 30 und
55 Mk. u. f. w. Eigene Wert-
hätte. Frankenstraße 19,
Hinterhaus, Parterre. 9660*

66 Ruthen Alee zu verkaufen.
9654* Adlerstr. 33.

Violine, Concert-Bither

zu verkaufen. Taunusstraße 38,
Part. 1/2—4 Ubr. 9649*

Trauringe

mit eingestempeltem Fingerring-
stempel, in allen Breiten, liefert
zu bekannt billigen Preisen, sowie
sämtliche

Goldwaaren

in schönster Auswahl. 1184
Franz Gerlach,
Schwalbacherstraße 19.
Schmerzloses Ohrlöschchen gratis.

Trauringe

mit eingestempeltem Fingerring-
stempel, in allen Breiten, liefert
zu bekannt billigen Preisen, sowie
sämtliche

Goldwaaren

in schönster Auswahl. 1184
Franz Gerlach,
Schwalbacherstraße 19.
Schmerzloses Ohrlöschchen gratis.

Trauringe

mit eingestempeltem Fingerring-
stempel, in allen Breiten, liefert
zu bekannt billigen Preisen, sowie
sämtliche

PATENTE

Jch bitte bei Nachsuchung
von Patenten, Gebrauchsmust.
Waarenzeichen und in
allen patentrechtlichen Fragen
sich an mein Bureau zu wenden
Schnelle u. gewissenhafte
Erledigung jeder Patentangelegenh.
Erf. techn. Kräfte.

Institut ersten Ranges.
Beste Referenzen.

Verbindung mit Capitalisten
u. Banken, dadurch beste Ver-
wertung von Patenten.

Patent Bureau
Dagobert Timar.

Berlin NW, Luisenstr. 27/28.
Filialen: Bremen, Budapest,
Chemnitz, Köln, Hamburg,
München, Wien.

Vertreter in Wiesbaden:

J. E. Müller,
Philippbergstraße 7.

Empfehle

eine Partie gute Matrasen von
10 Mk. an u. höher, Strohsack 6,
Deckbetten 15, Kissen 5, Stühle 3,
Tische 6, sowie neue Betten von
35 Mk. an u. höher, Sopha und
Ottomanen von 38 Mk. an. Kame-
eltasche 55, rotb. Garnitur
Sopha, 4 Sessel 145 Mk., pol. u.
lad. ein- u. zweif. Kleiderschränke,
kleine und große Kleiderschränke,
Vertikow, Kommoden mit u. ohne
Marmor, alle Arten Tisch, Stühle
und Spiegel, sowie ganze Aus-
stattungen zu den billigsten Preisen.

Jean Thüring,
Marktstraße 23,
gegenüber dem Einhorn. 9648*

Pianino,

schwarz und gut erhalten, billig
zu verkaufen. 3108
Bleichstr. 28.

Transport-

Fahrrad

gebraucht, aber noch gut erhalten,
mit kleinem Kastenwagen, wird
zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe erbeten unter
B. 400 an den Verlag ds. Bl.

Cassastränke 3 Stück (neu)

Größe mit Tresor billig zu verk.
Schüdenhofstr. 3, 1 St. 9678

Neue u. geb. Betten, 2st. u.
Kleiderschr., Küchensch.,
Vertikow, Gallerieschränke,
Commode, Tische und Stühle,
2 Sophas werden sehr billig ver-
kauft wegen Geschäftsveränderung.
9589* Taunusstraße 3.

Ein guterh. zweif. Vertikow
billig zu verkaufen. 9659*
Kirchhofstraße 5, 2. Etage.

Doppelpänner- und

Einspännerwagen

unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. 9663*
Feldstraße 18.

Baumstämme

zu verkaufen. 3158
Feldstraße 18.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Möbel-Geschäftes verkaufe sämtliche Möbel- und Waarenvorräthe meines großen reichhaltigen Lagers zu den allerbilligsten Preisen aus. Sämtliche Möbel sind nur bester Qualität und neuerer Stylart.

Da ich bis October vollständig geräumt haben möchte, bietet sich hier günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hotelier und Wiederverkäufer.

Wilh. Schwenck,
40 Lammstraße 40.

1831

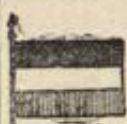
Hermann Böttcher,

Tapezierer u. Dekorateur,

Römerberg 29. Wiesbaden. Römerberg 29.

Empfehlte sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, wie Neuankfertigen und Aufarbeiten von Betten und Möbeln, Aufmachen von Dekorationen und Gardinen, Tapezieren einzelner Zimmer und Neubauten u. s. w.

Alles in solider Arbeit zu realen Preisen.



Kinderfähndchen
Luftballons
Lampions
Wachs-Lackeln
Bengel. Flammen
Magnesium-Lackeln
Feuerwerk

empfehlte zu bekannt billigen Preisen

Wiesbadener Fahnenfabrik u. Feuerwerkerei,
2 Bärenstraße 2 — Ecke Säuerergasse.
(Vereine und Gesellschaften bedeutenden Rabatt.)

Naturkuren

Wiesbaden Friedrichstr. 33, Telefon 636.
Laboratorium für Untersuchungen

Röntgen-Durchleuchtung.

Prospekt gratis und franco!

1577 **Director Jüngling.**
Sprechstunden: Vorm. v. 9—11 Uhr, Nachm. v. 2—3 Uhr

Haben Sie Durst

so trinken Sie die allseitig als vorzüglich anerkannte

Franz'sche

Mineralwasser und Brauselimonaden

hier und auswärts fast überall käuflich.

1737 **Saladin Franz jr., 4 Schiersteinstraße 4.**

Heißluft-Motor!

vorzüglich im Gang und gut erhalten, für Holzschnitzerei
sehr zu empfehlen, verkauft billig

J. Praetorius,

Kirchgasse 18.

Ich kaufe stets

zu ausnahmsweise hohen Preisen

Gedr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und
Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente.

Auf Bestellung komme ins Haus.

1091 **Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**

Deutschlands bedeutende



Schuhwaaren-Fabriken



Conrad Tack & Cie., Burg b/Mgdb.

Haupt-Niederlage Wiesbaden:

33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse,

erlauben sich dem hochgeehrten Publikum die höfliche Mittheilung zu machen, dass die Geschäftsführung unserer hiesigen Filiale nunmehr in andere Hände übergegangen und dieselbe bestrebt sein wird, einem geehrten kaufenden Publikum die weitgehendste Aufmerksamkeit zuzuwenden, um allen Anforderungen in jeder Beziehung zu entsprechen. — Indem wir freundlichst um ferneres Wohlwollen bitten, gestatten uns noch, auf unsere 4 der Neuzeit entsprechend decorirten Schaufenster hinzuweisen, welche die unübertroffenen Leistungen unserer Firma auf dem Gebiete der Schuhindustrie documentiren.

Hochachtungsvoll

Conrad Tack & Cie.,

Schuhwaarenfabriken Burg b/Mgdb.

35 Filialen in allen Theilen Deutschlands.

1758

MANÖVER 1898.

Insamentlich während der Manöverzeit leistet Maggi vorzügliche Dienste. Nur wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede schwache Suppe überraschend gut und kräftig zu machen. **Maggi**
hältlich in Originalkäschen von 35 Pfg. an, ist zu haben in allen Delicatess-, Colonialwaaren-Geschäften und Drogerien.

Rotationsdruck und Verlag. Wiesbadener Verlagsgesellschaft, Emil Dommert. Verantwortlich für den politischen und feuilletonistischen Theil: Friedrich Kley; für den lokalen und
übrigen Theil: Franz Xaver Kurz; für den Inseratenthail: Ludwig Wirth. Sämmtlich in Wiesbaden.

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M., halbjährlich 2.75 M.,
jährlich 5.00 M. (Postgebühren extra).
Abgabe und Druckerei: Unterstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger

Drei Beilagen:

Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Humorist.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 190.

Mittwoch, den 17. August 1898.

XIII. Jahrgang.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die verlängerte Parkstraße und deren Seitenstraßen hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Neuen Rathaus II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 41 innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen p. p. mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 17. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 13. August 1898.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, wird in dem Bullenstallgebäude Dogheimerstraße 61 hier, ein fetter Bullen versteigert.

Wiesbaden, den 12. August 1898.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 17. d. Mts., Nachmittags, werden im Walddistrikt Keroberg 7 Km. buch Scheitholz an Ort und Stelle versteigert.

Sammelplatz Nachmittags 4 Uhr beim Steinbruch hinter der Speierslach.

Wiesbaden, den 13. August 1898.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Samstag, den 20. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, werden im Distrikt „Kaltberg“, gegenüber der Beaufste, die Futterwiden von einem ca. 25 Ar großen Acker versteigert.

Wiesbaden, den 15. August 1898.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 19. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, wird die 2. Schur Gras von dem Terrain des alten Friedhofs an der Platterstraße an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 15. August 1898.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer einringigen gemauerten Kanalarbeit des Prof. 110/60 cm von ca. 93 m Länge, in der verlängerten Delaspestraße, von der Museumstraße bis zur evangelischen Kirche, sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 58a eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 26. August 1898, Vormittags 11 Uhr,** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 13. August 1898.

Stadtbaumeister,

Abtheilung für Kanalisationswesen.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach Paragraph 12 der Accise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden **Beerweinproduzenten** des Stadtbezirks ihr eigenes 40 Liter übersteigendes Erzeugniß an **Beerwein** unmittelbar und längstens

binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkellerung schriftlich bei dem Acciseamt zu deklarieren haben, widrigenfalls eine Accise-Defraudation begangen wird.

Wiesbaden, den 10. August 1898.

Das Accise-Amt: Zehrung.

Bekanntmachung.

Der Bierbrauergeselle **Johann Baptist Zayf**, geboren am 16. September 1870 zu Oberriedach, zuletzt Römerberg 28 hier wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Armenmitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 13. August 1898.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Mangold.

Städt. Krankenhaus zu Wiesbaden

Chirurgische Poliklinik!

An allen Wochentagen Mittags von 12—1 Uhr unentgeltliche Sprechstunde für Unbemittelte, welche an chirurgischen Krankheiten leiden.

Eingang durch das Hauptportal.

Städtische Krankenhaus-Deputation.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden

Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 M. bis 2100 M. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10% Zinsen (von M. 2 monatlich 1 1/2 Pfg.) giebt und daß die Taxatoren von 8—10 Uhr **Vormittags** und von 2—3 **Nachmittags** im Leihhause anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.



Mittwoch, den 16. August 1898.

Abonnements-Konzerte

des **Wiesbadener Musik-Vereins**
unter Leitung seines Musikdirektors Herrn C. Hreh.

Meister.

Nachmittags 4 Uhr.

- | | |
|------------------------------------|----------------|
| 1. Hoch- und Deutschmeister-Marsch | Dorn-Ertl. |
| 2. Ouverture zur Oper „Norma“ | G. Bellini. |
| 3. Zigeunerbaron-Quadrille | Joh. Strauss. |
| 4. Fackeltanz Nr. 1 | G. Meyerbeer. |
| 5. „Frühlingserwachen“, Romanze | E. Bach. |
| 6. Fürstin Bathildis-Malzer | Ferd. Meister |
| 7. Berliner Melodien-Potpourri | Büchner-Thiele |
| 8. Armee-Marsch Nr. 113. | |

Abends 8 Uhr.

- | | |
|--|----------------|
| 1. „Bataillon vorwärts!“ Marsch | Fr. Dulinski. |
| 2. Ouverture zur Oper „Die Hugenotten“ | G. Meyerbeer |
| 3. Emilien-Polka | C. Retsiem. |
| 4. Grosse Fantasie aus der Oper „Faust“ | Ch. Gounod. |
| 5. Entrée und Arie des Sarastro aus der Oper „Die Zauberflöte“ | W. A. Mozart. |
| 6. „Geburtsfest-Klänge“, Walzer (Neu) | Ferd. Meister. |
| 7. „Im Zeichen des Mars“, Potpourri | G. Herold. |
| 8. Bismarck-Marsch | Ferd. Meister. |

Donnerstag, den 18. August 1898, Abends 8 Uhr,
Oesterreich. National-Fest-Konzert

der
Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) Nr. 80
unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn Fr. W. Münch.

Während des Konzerts bei günstiger Witterung:
Bengalische Beleuchtung und Bouquet von Raketen,
bunten Leuchtkugeln etc.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mk.
Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Städtische Kur-Verwaltung.

Anzeigen.
Die Spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Kleinteile: 30 Pfg. für auswärts 50 Pfg.
Exposition: Markstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Fremden-Verzeichniss.

vom 16. August 1898. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.		Kollenberger, Prof.	
Arns m. Fr.	Remscheid	Hoppe	Wiesbaden
Groos m. Fr.	Marburg	Wingens	Cöln
v. d. Arend N. m. Fr.	Cöln	Reich	Cöln
v. d. Arend A. m. Fr.	Cöln	Weiershaus	Barmen
Pflugstaedt m. Fr.	Ruhrort	Drosing	Herford
Fleck, Fr. m. Fam.	Cöln	Bruck	Breslau
Hochberg m. Fam.	Münster	Quirnbach	Linn
Blumenberg, Fr.	Münster	Meurer m. Fr.	Cöln
Poertling	Spandau	Kopp m. Fr.	Pirmasens
Friedrichs	Paris	Wieshöfer	Elberfeld
Naumann, Fr.	Cöln	Pegeler	Cöln
Mittendorf	Goslar	Badhaus zum Engel.	
Grossmann, Fr.	Goslar	Hoffmann, Fr. m. Begl.	Dresden
Sonnenburg	Berlin	Schlitter, Fr.	Dresden
Knipping m. Tochter	Altona	Stöhrer, Stud. chem.	Bonn
Wahrendorf m. Fr.	St. A. v. d. A.	Stalström	Forssa
Dondelinger	Paris	Schneider m. Fr.	Schweidnitz
Hein	Diekirch	Birkner m. Fr.	Neunkirchen
Schorn	Remich	Dreitzner m. Fr.	Potsdam
Schlessinger	Berlin	Windorf, Fr.	Schleusingen
Heckscher	Lomburg	v. Mlicka, Fr. m. T.	Posen
Franka	London	Hertha, Fr.	Coburg
Zirvas	München	Hermann, Fr.	Coburg

Alteesaal.

Dahlmann m. Fr.	Cöln	Meyer	Berlin
Meyer	Amsterdam	Boas, Fr. m. Fr.	Schwerin

Klemm	Düsseldorf	Erbrprinz.	
v. d. Bergh, Fr.	Düsseldorf	Jansen m. Fam.	Hamburg
v. d. Bergh, Fr.	Düsseldorf	Kerber m. Fam.	Stuttgart

Hotel Badischer Hof.		Stewen, Fbkt.	Meiderich
Levin m. Fr.	Niederham	Gibhardt, Fbkt.	Meiderich

Bahnhof-Hotel.		Hofius, Fbkt.	Meiderich
Dimonis m. Fr.	Braunschweig	Schneider	Darmstadt

Kasehayes	Düren	Majer m. Fr.	Himmeldingen
Schönborn	Neuruppin	Sutter	Malmady

Hillmann m. Fr.	Herne	Horwitz	Aachen
König m. Fr.	Marburg	Drescher	Ellenburg

Schmidt	Altona	Meldenhauer	Potsdam
Metzger, Fr. m. 2 T.	Metz	Hess	Darmstadt

Grestenlus	Frankfurt	Molz	Blankenburg
Dalmer m. Fr.	Hamburg	Eicker	Elberfeld

Berdau m. Fr.	Königsberg	Langfeld	Münster
Fischer	Königsberg	Voye	Münster

Oertel, Prof.	Hersfeld	Stöcker	Mannheim
v. Eitzen	Hamburg	Bamberger m. Fam.	Chicago

Schwarzer Bock.		Hotel Feussner (vorm. Vogel.)	
Cruwell m. Fam.	Bielefeld	Sienauer	Dortmund

Abicht m. Fr.	Berlin	Perrot	Dortmund
Schünemann	Eisenhütte	Brunner, Zahnarzt	Nauen

Landmann	Bochum	Ettler m. Fr.	Bonn
Quinke	Altona	Anero	Louwain

Güntrath m. Fr.	Friedrichstadt	Vanermann	Louwain
Krämer, Fr.	St. Johann	Strupf	Louwain

Stange	Charlottenburg	Breidenband	Speyer
Widelinski	Warschau	Tepper	Odessa

Bussemer	B. Baden	Seidel	Lübeck
Zwei Böcke.		Löhe	Meiningen

Leyendecker, Fr.	Meisenheim	Sentemann	Wallonesen
Schippang m. Fr.	Berlin	Kraag m. T.	Berlin

Moldenhansen	Potsdam	Kraag, Fr. m. T.	Berlin
Wagner, Fr.	Plauen	Fiedler	Kattowitz

Balduf, Fr.	Plauen	Kastgen	Essen
Gube	Laurahütte	Raab m. Fr.	Wetzlar

Schack, Fr.	Berlin	Weber	Hohenmölsen
Cölnischer Hof.		Grüner Wald.	

Johns	Soitau	Hirsch	Brüssel
Langer m. Fr.	Conradswaldau	Moog	Ludwigshafen

Schwidahl	Leipzig	Salomon	Cöln
Curanstalt Dielenmühle.		Zahn	Düsseldorf

Scherer, Dr.	Linx	Krebs	Berlin
Winter	Barmen	Klingholz m. Fr.	Barmen

Hotel Einhorn.		Bolle	Berlin
Marcus	Cöln	Hewald, 2 Hrn.	Berlin

Thiel	Mehlstadt	Mann m. Fam.	Berlin
Heymann	Essen	Geyer	Berlin

Hotel Napp.		Curanstalt Bad Nerothal.		v. Hartmann, Major Dessau		Friedmann		Gera	
Stange	Bonn	Balzer II.	Sprendlingen	Lindemann m. Fr.	Magdeburg	Gutmann	Berlin	Wörten	Nördlingen
Stange	Bonn	Nennenbat.		v. Schmidt, Frl.	Berlin	Weiber m. Fr.	Neustadt	Zimmermann	Nördlingen
Hartung	Berlin	Gottlieb m. Fam.	Metz	Dean m. Fr.	England	Diepenhorst	Amsterdam	Herrmann	Nördlingen
Klein, Justizrath m. 2 S.	Bonn	Peipers, Fr.	Siegen	Wild	Werden	Belonje	Rotterdam		
Schwartzel m. Fr.	Hannover	Stauf, Fr.	Siegen	Hoodness m. Fr.	Brighton	Diepenhorst, Rent.	Stryen		
Bäcker	Berlin	Rath	Nürnberg	Glahn	Hochspeyer	Sturm, Apoth. m. Fr.	Haynau		
Muck m. Fr.	Hamburg	Friedländer m. Fam.	Berlin	Beckbessinger	Esslingen	Matthias m. Fr.	Ballenstedt		
Bierig m. S.	Düsseldorf	Latorf m. Fr.	Amsterdam	Kehl, Frl.	Esslingen	Reichmann, Frl.	Dessau		
Gernitz	Neustadt	Pohl	Cöln	Krack m. Fr.	Hardegsen	Lehfeld, Reg.-Ref.	Posen		
Hotel Wenzel.		Schütz m. Fr.	Lippehn	Dedru, Fr.	Berlin	Barber, Fr.	Przmysl		
Rittenberg, Dr. med. Warschau		Wilms	Solingen	Lilienthal m. Fam.	Leipzig	Barber, 2 Damen	Przmysl		
Marcus m. Fr.	Zawiercie	Claus m. Fr.	Uerdingen	Werfers m. Fr.	Crefeld	Blämen m. Fr.	Hamburg		
Kraushar, Dr.	Warschau	Reider m. Schw.	Uerdingen	Haarburger	Zürich	Wernick, Fr. m. T.	Elbing		
Hotel Vier Jahreszeiten.		Clarke m. Fr.	Nottingham	Balzer	Ems	Schwarz, Hptm. m. F.	Leiden		
Bain m. Fr.	London	Clarke	Nottingham	Gottthoff m. Fr.	Coblenz	Schwarz, Frl.	Holland		
Fenner m. Fr.	London	Burton m. Fr.	London	Schmidt m. Fr.	Düsseldorf	Kaiser	Breslau		
Lawson m. Fr.	London	Wagner	Dortmund	Meyer, Fr. m. T.	Berlin	Thorley, stud. med.	Brüssel		
Lille m. F.	London	Karpen	Berlin	van Buzzenhardt m. Fr.	Brüssel	Bielschowsky m. Fr.	Duisburg		
Fawnbury	London	Mumpfer, Fr.	Heidelberg	Scherek	Posen	Müller	Soest		
Hillier	London	Führ, Rechtsanw.	Ludwigsburg	Jacob m. F.	Berlin	Geaban	Metz		
Crichton	Clifton	Vois	Seckenheim	Knippenberg m. Fr.	Lippshardt	Cohen, Rt. m. Fam.	Haarlem		
v. Abaza, Fr.	Petersburg	Seitz	Seckenheim	Wilhelm m. Fr.	Breslau	Fischer-Riegel	Mannheim		
Siemens, Fr.	Hamburg	Lansberg	Frankfurt	Badhaus zum Rheinstein.		Kern	Mannheim		
Bonnam m. F.	Breda	Rulan	Lübeck	Diehm m. Fr.	Lauterbach	Vogel	Breslau		
de Roth Chamballar	Russland			Sechtung m. Fr.	Neu Rappin	Comar, Dr. m. Fr.	Paris		
Isenbart, Landger. - Dir. m. F.	Hannover	Hotel du Nord.		Köhler	Ruda	Zillesen m. Fr.	Elberfeld		
Collender, Ger.-Ref.	Cöln	Wagner m. Fam.	Kempten	Schlösser	Hattigen	van Buren	Rotterdam		
Knoderer	New York	Thiel, Fr.	Königsberg	Lamcke	Lichtenburg	Hotel Union.			
Rombe, Frl.	New York	Vidor, Fr.	Peine	Pieten m. T.	Magdeburg	Tripp, Dir. m. Fr.	Cassel		
Werkner	Budapest	Dempfer	Hamburg	Kaerger m. Fr.	Grünberg	Peters m. Fr.	Bruggen		
Kaiser-Bad.		Mennicke	Hamburg	Ritter's Hotel garni u. Pension.		Schlechter	Düsseldorf		
Stange	Berlin	Jacobey	Hamburg	Abuschedit m. Schw.	Toulouse	Jansen m. Fr.	Barmen		
Dicke, Fr.	Schwelm	Taubles m. Fr.	Warschau	Römerbad.		Hoepfner m. Schw.	Cronberg		
Bouchsein m. T.	Schwelm	Oppenheim, 2 Dam.	Warschau	Friedmann	Gerau	Helst	Leipzig		
Reuss, Geh. Bergr.	Dortmund	Hotel Oranien.		Blank m. Fr.	Kuns	Tamm m. T.	Leipzig		
Koeppe m. Fr.	Berlin	Idaroff de Xturbo, Fr. m. Fam.	Paris	Fischer, Fr.	Berlin	Lang, Frl.	Leipzig		
Felger	Karlsruhe	u. Bed.	Paris	Wagener, Frl.	Berlin	Heil m. Fr.	Bielefeld		
Staber	Karlsruhe	Annenkoff, Fr.	Paris	Landsberger, Fr. m. T.	Berlin	Horn m. Fr.	Mannheim		
Meerguth	Meiningen	Lissauer, C.-Rth m. Fr.	Berlin	Koch	Meissen	Schnell	Cassel		
Scheiner, Prof. m. Fr.	Potsdam	Park-Hotel.		Schone m. Fr.	Flensburg	Hotel Victoria.			
Bahmer, Prof. m. Fr.	Barmen	Bezard m. Fr.	Orléans	Kugelhardt, Fr.	Zeitz	Woods, 3 Frl.	London		
Hotel Kaiserhof.		Nicolas, Prof.	Orléans	Hotel Rose.		Paton	Vervy		
v. Günther, Geh. Rath m. Fr.	Berlin	Samuel m. Fam.	Brüssel	Lord Rowton m. Bed.	England	Rifart, Baumstr. m. Fr.	Cöln		
Grumbt	Dresden	Cottrean m. Fam. u. Bd.	Paris	Urbanaki	Warschau	Grumbach m. Fr.	Saargemünd		
David m. Fr.	Grimsby	Ussatscheff, Frl.	Petersburg	Deheselle, Fr. u. S.	Verviers	Moser	Leeds		
Thyssen	Nymegen	Gebhardt, Frl.	Petersburg	Deheselle, Fr.	Verviers	Knoblauch m. Fr.	Philadelphia		
Smeltinge m. Fr.	Berlin	Flechet, Frl.	Verviers	Erskine, Frl.	London	Knobloch, Frl.	Philadelphia		
Hotel Karpfen.		Landrock, Frl.	Saalfeld	laverarity m. Fr. u. Bedg.	London	van der Stenhoven, 2 Hrn.	Dortrecht		
Schultze, Amtsges.-Rath m.		Schulz, Baumstr.	Berlin	Koenig, Stud.	Russland	Koehler m. Fr.	Stuttgart		
2 T.	Prenzlau	Ulich, Fr.	Berlin	Williams m. Fr.	Cavershand	Reepmaker m. F.	Rotterdam		
Geisler, Frl.	Prenzlau	Pick, Rect. m. Fr.	Barmen	Russischer Hof.		v. Eckartsberg	Handu		
Kemter	Schönau	Pfalzer Hof.		Levi	Frankfurt	Pariser, Fr. m. 2 Töchter	Luckenwalde		
Schrecker	Cöln	Freundlich m. Fr.	Mannheim	Mesech, Fr. m. Bedg.	Posen	Deckeit	Metz		
Dura	Prag	Strademüller	Bonn	Oebel m. F.	Cöln	Hospelt	Cöln		
Draser m. Fr.	Mannheim	Kirch	Bonn	Schützenhof.		Hotel Weins.			
Goldene Kette.		Lüttgen, Frl.	Cöln	Renneberg	Sondershausen	Janssens, Frl. m. N.	Utrecht		
Seidel	Cöln	Kirioff	Bonn	Hümmerle, Fr. m. T.	Essen	Besser	Berlin		
Seigl	Essen	Bach	Bonn	Zottmann	München	Schmidt	Berlin		
Rettermann	Magdeburg	Zepin m. Fr.	London	May, Frl.	Strassburg	Lorenz m. Fr.	Edenkoben		
Rettermann, Fr.	Magdeburg	Steinsberger	Weilburg	Harrieh, Frl.	Berlin	v. Wagenknecht, Fr. m. Sohn	Dresden		
Schilge, Fr.	Radesheim	Pietsch m. Fr.	Magdeburg	Weisser Schwan.		Levy	Paris		
Schilge	Radesheim	Arend, Fbkt.	Constantinopel	Hirsch	New York	Falk, Stud.	Unna		
Berrmann	Berlin	Rach	Strassburg	Anderström	Gothenburg	Karman m. Fr.	Hannover		
Goldenes Kreuz.		Krebs m. Fam.	Limburg	Hesse, Fr. m. T.	Nürnberg	Stamm m. Sohn	Iserlohn		
Veydel	Oelsnitz	Hofmann	Speyer	Malmström	Helsingfors	Northmann, Frl.	Hamburg		
Bischof	Cassel	Müller	Heiligenhofen	Hotel Schweinsberg.		Fischer	Stettin		
Kunamer m. Fr.	Pegau	Pöckel	Rottterdam	Bohermann, Frl. Kloy u. Mearbur		Zimmermann	Stettin		
Jüngen	Cöln	Zumbusch, Dr. med.	Castrop	Lamers m. Fr.	Cleve	Kunze	Stettin		
Müller, Frl.	Dresden	Schütz, Dr. m. Fr. u. Bed.	Heidelberg	Janssen m. Fr.	Cleve	Petit m. Fr.	Paris		
Gert, Frl.	Dresden	Haarhaus	Elberfeld	Jekmann, Fr.	Cleve	Gatterdam m. T.	Oberhausen		
Breitz	Berlin	Kahn	München	Buning m. Fr.	Rötterdam	Kotte m. Tochter	Cassel		
Müller m. F.	Berlin	Hummel m. Fr.	Landau	Steinmann	Coblenz	Hotel Zinsorling.			
Hotel Kronprinz.		Süth	Cöln	Usmann, Stud.	Cöln	Brückler, Stud.	Dresden		
Hehs	Markelsheim	Zur guten Quelle.		George m. Fr.	Charlottenburg	Kittner m. Fr.	Magdeburg		
Hehs, Frl.	Bonnland	Hossfeld	Ruhla	Usmann, Fr.	Cöln	Deutscher m. Fr.	Magdeburg		
Leydesdorf	Amsterdam	Müller	Stuttgart	Schlele	Eberswalde	Römer	Berlin		
Swap	Amsterdam	Kahn	Hausen	Schulze	Eberswalde	Schulz m. Fr.	Magdeburg		
Philippis, Frl.	London	Stöcker	Mannheim	Hotel Spiegel.		In Privathäusern.			
Reis	Heilbronn	Rhyn	Delft	Rosenberg	Hamburg	Villa Alexandra.			
Hotel Mehl.		Viasser	Leiden	Taucher, Dr. m. Fr.	Amberg	von Dienheim Sczawinski			
Steinbrück m. Fr.	Zwickau	Krupp m. Fr.	Delft	Rütten	Bonn	Brochski, Graf m. Fam.	Paris		
König m. Fr.	Gatzun	Schaller	Heidelberg	Rebender, Frl.	Cöln	u. Bed.	Paris		
Dumstrey, Fr.-Lt.	Strassburg	Schuls	Chemnitz	Hotel Tannhäuser.		Pension Anglaise.			
Hotel Metropole.		Quellenhof.		Sussemühl	Düsseldorf	Homberger m. Fr.	London		
van der Jagd m. Fr.	Rottterdam	Ketterschwalbach	Elberfeld	Behme m. Fr.	Hettorf	Homberger, Fr.	Frankfurt		
v. Doormick m. Fr.	Coblenz	Busch		Buchhold m. S.	Glessen	Schiff, Fr. m. F. u. Bd.	Paris		
Wynans	Eyselden	Quilsiana.		Berthold m. Fr.	Lünen	Bärenstrasse 1.			
Arnold	Eyselden	Clark m. Fr.	New-York	Thann	London	Meyer m. Fr.	Berlin		
Lanz	Berlin	v. Szoygielska, Fr.	Warschau	Hinze m. Fr.	Bocholt	Gr. Burgstrasse 8.			
Ehrmann	Strassburg	v. Davagan m. Fr.	Kiew	Kemper m. Fr.	Bocholt	von Brandt, Frl. Tannenber	Tannenberg		
van Pallandt Wolfward m.	Holland	Boggally	London	Linhoff m. Fr.	Duisburg	Stockmann	Graudenz		
Fam.	Besancon	Jomara	Kiew	Motter m. Fr.	Siegburg	Petermann	Karlsruhe		
Picord	Zürich	Rhein-Hotel.		Hauer m. F.	Siegburg	Hotel Zinsorling.			
Schmid	Zürich	Roos	Saarburg	Linhoff, Stud.	Duisburg	Gr. Burgstrasse 3.			
Altörfer	Zürich	von Steinbergs m. Fr.	Holland	Gross, Fr.	Berlin	Uhrmacher m. Fr.	Obercassel		
Krietsch	Wurzen	Heweens	London	Stakmann	Dresden	Kl. Burgstrasse 1.			
Prikon, Fr.	Paris	Dale	London	Kunze	Stettin	Schulinus m. Fr.	Jena		
Marscher, Ing.	Dresden	Claridge	London	Rath	Celle	Dambachthal 6.			
Hotel Minerva.		Tübben m. Fr. u. Frl.	Duisburg	Tannus-Hotel.		Uebelmeister	Stuttgart		
Manstein, Offiz.	Berlin	Wilcox, Stud.	Pittsburgh	Bosch	Cöln	Geisbergstrasse 7.			
Soyan, Red. m. Fr.	Berlin	Diekey, Stud.	Pittsburgh	Borstel m. T.	Rottterdam	Kempf m. Fr.	Berlin		
Franz	Darmstadt	Steinmeyer, Stud.	Pittsburgh	Anhoff, Dr. m. Fr.	Kreuznach	Villa Hertha.			
Hermann, Fr. m. T.	Darmstadt	Nevin, Stud.	Pittsburgh	Jacob, Dr. m. Fr.	Kreuznach	Lowndes, Frl.	London		
Schoeverling, Frl.	New-York	Vogt, Fr.	Magdeburg	Bothmann m. Fr.	Hornburg	Raye, Frl.	Broadstone		
Villa Nassau.		Sombart, Fr.	Magdeburg	Herbachel m. Fr.	Amsterdam	Taakaberry m. Fr.	Tronto		
Reichenheim, Rent.	Berlin	Braunswirg m. F.	New-Orleans	Goerenssen, Probst	Neumünster	Villa Julia.			
Hotel National.		James, 2 Frl.	New-Orleans	Zimmermann, Red.	Leipzig	Stabenauer m. Fam.	Berlin		
Rooke, Dr. m. Fr.	Hannover	Whitely	London	Sigwald	Schirmeck	Kapellenstrasse 6, I.			
Weber	Frankfurt	Taylor m. Fr.	London	Tschacher m. Fr.	Sagan	Christmann m. Fr.	Edesheim		
Schulz, Senator	Hannover	Zorilli	London	Loebmann	Berlin	Pension Mon-Repos.			
Schuls m. Fr.	Hamburg	Stäve, Dr. m. Fr.	Osnabrück	Baum, C.-Rath	Mannheim	Spalkhaver, Frl.	Itzehoe		
Müller m. 2 Nicht.	Hannover	Nesse m. Fr.	Düsseldorf	Huffnagel m. F.	Amsterdam	Pension Nerothal.			
Meyer m. Fam.	Hannover	Eschmann, Ing.	Frankfurt	Regenhagen, Frl.	Amsterdam	Bückem, Fr.	Düsseldorf		
Vishweger, Dr.	Heidelberg	Cross	London	Müller, Apoth.	Russland	Nerostrasse 18, I.			
Dorguth m. Fam.	Heimstedt	Laibach, Fbkt.	Lüttich	v. Lovissfeld	Russland	Kahn m. Fr.	Cöln		
Menzel	Frankfurt	Jothoff m. Fr.	Coblenz	Tietjen	Bosario	Villa Kamberger.			
Riel m. Fr.	Berlin	Schmersahl m. Fr.	Hamburg	Meyer, Rent.	Freiburg	Blumenthal m. F.	New-York		
lhm	London	Bischof m. Fr.	Honolulu	Tietjen, 2 Frl.	Bosario	Haymann m. Fam.	Brüssel		

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Ausschreiben.

In der Strafsache gegen den Tagelöhner Karl Wagner, geboren am 14. August 1859 in Wehen, wegen Diebstahls, wird um Auskunft über den Aufenthalt desselben zu den Acten P. L. 2573/93 ersucht.

Wiesbaden, den 12. August 1898.
Der Amtsanwalt.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 17. August cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohzheimerstraße 11/13 dahier:

2 Beiten, 2 Sophas, 3 Sessel, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Verticow, 1 Console, 2 Kleiderschränke, 1 Waschtisch, 2 Thelen, 2 Reale, 1 Theilmaschine, ca. 120 Fl. Wein, 7 1/2 Mille Cigarren, 1 Sack Bohnen, 1 Kiste Eier, 1 Decimallwaage u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 16. August 1898.

1776 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 17. August cr., Mittags 12 Uhr, werden im Pfandlokal Dohzheimerstr. 11/13 dahier:

1 Büffet, 3 Verticows, 5 Kleiderschränke, vier Sophas, 1 Sessel, 1 Nähmaschine, 4 Commoden, 1 Teppich, 1 Regulator, 2 Spiegel, 8 Bilder, 6 versch. Tische, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 17 Bände Meyer's Conversations-Lexicon, 11 Platten Zinkblech, 45 unfertige Röhren, circa 50 Pfd. Bleirohr u. dergl. m.

öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 16. August 1898.

1778 Eschhofen, Gerichtsvollzieher, in Vertr. des Gerichtsvollziehers Wollenhaupt.

Die unterzeichneten Eheleute Wilhelm Belz und Luise Belz, geborene Heyer, dahier, haben gemäß Vertrag von heute, fernerhin vollständige Gütertrennung eingeführt und haften kein mehr für die Verbindlichkeiten des Anderen, welches dieselben hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Wiesbaden, den 16. August 1898.

Wilhelm Belz,
Luise Belz, geb. Heyer.

III. Bekanntmachungen von Sonnenberg.

Sonnenberger Kirchweihfest.

Sonntag, den 21. Montag, den 22. und Sonntag, den 28. August l. Js., findet die diesjährige Sonnenberger Kirchweih statt.

Die Plätze zur Aufstellung von Schan- und Spielbuden, Verkaufs- und Schießständen gelangen am Donnerstag, den 18. August l. J., Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle zur Vergebung.

Sammelplatz am Gasthaus „Zur Krone“.

Sonnenberg, den 3. August 1898.

Der Bürgermeister.
Seelgen.

Bekanntmachung.

Die zweite Rate Staatssteuer für 1898/99 ist schon am 10. d. Mts. fällig gewesen.

Die Steuerpflichtigen werden an deren Einzählung innerhalb drei Tagen erinnert.

Sonnenberg, 14. August 1898.

Der Bürgermeister.

J. W.: Bingel, Beigeordneter.

Nichtamtliche Anzeigen.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant.
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter

In der Reisezeit

kann der

Wiesbadener General-Anzeiger

bei täglicher Zustellung unter Streifband im Wochen-Abonnement bezogen werden. Preis pro Woche incl. Francatur:

für Deutschland und Oesterreich	35 Pf.
übrige Länder des Weltpostvereins	55 "

Bestellungen, denen der Betrag für die gewünschte Wochen-Anzahl in Baar oder Briefmarken beizufügen ist, nimmt entgegen die Haupt-Expedition des

„Wiesbadener General-Anzeiger“,
30 Marktstraße 30

Alexa oder Auf dunklen Wegen.

Roman von Eduard Wagner.

34 (Nachdruck verboten.)

In besonders traurigen Momenten achtete sie auf nichts, was um sie her vorging und nichts konnte sie aus ihrer trüben Stimmung reißen.

Was diesen Wandel in ihrem Geisteszustande hervorgerufen, ahnte Niemand; aber Lady Markham lächelte geheimnißvoll bei ihren Plaudereien mit der Lady und ließ einzelne Bemerkungen fallen über eine „zweite Liebe“ und Mont Heron.

Alexa war seit ihrem Unfälle einmal in Clyffebourne gewesen, aber ihre Unterredung mit Lady Wolga war durch Lady Markham unterbrochen worden und so war ihr Besuch ziemlich resultatlos gewesen. Sie hatte jedoch Lady Wolga halbwegs versprochen, mit ihr nach London zu gehen, und dieser Gegenstand beschäftigte jetzt ihre Gedanken.

Sie wünschte ihren Vater zu sehen, um seinen Rath zu hören und ihn zu überreden, England so bald als möglich zu verlassen. Sie hatte ihn seit jenem zweiten Zusammentreffen in Clyffebourne nicht wiedergesehen und glaubte, daß er in London und in Sicherheit sei.

Lord Ringscourt hatte beim Frühstück die Absicht kundgegeben, auf seine Güter zu reisen.

Ich muß einmal nach dem Stand meiner Angelegenheiten sehen, sagte er. Ich bin schon sehr lange fort und habe andere Freunde, welche mich um Besuch drängen, und die ich seit meiner Rückkehr aus Griechenland nicht mehr gesehen habe.

Alles will fort! sagte der Marquis, verdrüsslich zum Fenster hinaussehend. Lady Wolga und ihre Gäste werden nicht länger als bis morgen bleiben. Wenn Sie nun auch gehen, Ringscourt, so werde ich Lady Wolga in die Stadt folgen.

Wenn Ihr Alle geht, werde ich ganz allein sein, wenn es mir nicht gelingt, Miß Strange zu bewegen, bei mir zu bleiben, bemerkte Mrs. Ingestre.

Lord Montheron sah finster auf Alexa.

Die strahlende Schönheit des Mädchens war ihm peinlich; denn ihre sapphirblauen Augen erinnerten ihn stets an den flüchtigen Lord Stratford Heron.

Er befand sich in ihrer Nähe stets unbehaglich, welchem Umstand er durch seinen Besuch in London entging. Alexa aber bedachte, daß, wenn er nach London ging, sein Diener ebenfalls mitgehen werde. Ihre

Bunte Blätter.

— **Mitgift einer indischen Braut.** Eine Tochter glücklich unter die Haube zu bringen — wie man bei uns so schön sagt — ist für manchen nicht sehr mit irdischen Gütern gesegneten Familienvater oft keine Kleinigkeit; mit welchen ungeheuren Umständenlichkeiten und Kosten diese Sache aber in Indien verknüpft ist, davon kann man sich hier kaum eine Vorstellung machen. Einem Bericht aus Madras zufolge hat der Rajah von Faridkot vor kurzem seine Tochter an einen Häuptling im Pendschab verheiratet und ihr geradezu eine königliche Aussteuer mitgegeben. Außer vier Lakhs an barem Gelde (etwa 500,000 Mark) erhielt die indische Schöne von ihrem väterlichen Vater Juwelen im Werthe von 100,000 Rupien und so viele goldgestickte Seidengewänder und kostbare Schleier, daß sie für eine ganze Lebenszeit ausreichen dürften. Dies ist aber noch lange nicht alles. Gleichzeitig mit der hohen Braut oder vielmehr Gattin dürfte der Häuptling aus dem Fürstenthum eine ganze Heerde von Pferden, Rähnen und Büffeln und zwei prächtige Elephanten mit silbernen Howdahs (zeltartig auf dem Rücken der Thiere angebrachte Sitze) mit sich nehmen. Zuguterletzt händigte der großmüthige Rajah seinem Schwieger-sohne noch eine Summe von elf Lakhs (1,100,000 Rupien) ein mit dem Auftrage, dafür Land anzukaufen, dessen Ertrag der jungen Frau als Nadelgeld zufließen sollte. Im Ganzen dürfte der orientalische Fürst außer seiner Tochter wohl nahezu zwei Millionen Rupien losgeworden sein.

— **Der Nachlaß eines — Claqueurs.** Manches Handwerk hat noch immer einen goldenen Boden. Dies bewies eine in Wien vorgenommene Veranhandlung über das Vermögen eines Mannes, der sich durch „seiner Hände mühselige Arbeit“ ein erhebliches Vermögen erworb. Es handelt sich um den verstorbenen Chef der Claque in der Hofoper Schöntag. Die Kunst des Pub-

Aufgabe war jetzt, Pierre Renard zu beobachten, und sie wußte, daß Lord Montheron beständig Lady Wolga umschwärmen und Pierre Renard oft zu Felice kommen werde.

Ich muß mit Lady Wolga gehen, sprach sie zu sich selbst, als sie die Kolonade auf- und abschritt. Ich kann hier nichts thun, wenn Renard abwesend ist.

Was ich in London oder auf dem Lande bei der Lady Wolga thun kann, weiß ich nicht, doch die Vor-setzung, die mich bisher geführt hat, wird mich nicht verlassen.

Sie lenkte ihre Schritte zu den Ruinen, die sie in kaum zwei Minuten erreicht hatte und schritt langsam durch die großen Räume, alles in Augenschein nehmend, was für sie ein Interesse hatte, — und das war selbst das unscheinbarste Plätzchen und das einfachste Mauerwerk. In einem kleinen und dunkeln Räume in der Nähe der Kapelle blieb sie stehen sah sich aufmerksam um und setzte sich dann auf das breite Gesims des großen Bogenfensters, welches fast ganz mit Epheu über-wachsen war.

Vor ihr lag der neue Theil des Schlosses mit seinen Thürmchen und Thürmen.

Mit schwerem Herzen verweilten die Blicke Alexa's auf dem majestätischen Gebäude und ihr geistiges Auge schweifte zurück in die Vergangenheit.

Hier war sie geboren; sie war die rechte Erbin und konnte vielleicht noch in den Besitz kommen, aber sie dachte kaum an solche Möglichkeit, da ihr einziger Ge-banke an ihren Vater war.

Sie bemerkte mehrere Fenster, welche von innen durch Läden fest verschlossen und von außen mit Epheu bewachsen waren.

Es waren die Fenster des Zimmers, in welchem der letzte Marquis ermordet worden war, und welches nach der gerichtlichen Durchsuchung verlassen und seitdem nie-mals wieder geöffnet worden war.

Als sie nach jenen Fenstern sah, überkam Alexa die Sehnsucht, einmal die so lange geschlossenen Zimmer zu betreten.

Könnte nicht eine Kleinigkeit, irgend ein Umstand vorhanden sein, der zum Wegweiser werden konnte zur Entdeckung des wirklichen Verbrechers?

Wie aber soll ich den Zutritt zu den Zimmern erlangen? fragte sie sich selbst. Renard kennt mich und er wird es zu vereiteln suchen. Ich möchte noch ein paar Tage hier bleiben und Mrs. Ingestre veranlassen, mir den Zutritt zu gestatten.

Wenn ich nichts finde, könnte ich dann allein Lady Wolga nach London folgen.

Während dessen wurden im Schlosse die Vorbe-reitungen zu dem Diner fortgesetzt. Der Marquis be-abstichtigte, seinen Gästen die Ruinen von Mont Heron im Mondschein zu zeigen. Da nun aber an diesem Abend an Mondschein durchaus nicht zu denken war, so wollte er die Ruinen beleuchten lassen.

Hunderte von bunten Laternen wurden aus dem Ragazin geholt und an geeigneten Stellen aufgehängt; zur Beleuchtung der äußeren Theile der Ruinen und des Hofes wurden Becken auf Stangen und an den Mauern angebracht.

Nachdem er alles angeordnet, kehrte er in sein Zimmer zurück, wo Pierre bereits auf ihn wartete.

Findet das Diner heute Abend Statt, oder wird das Weiter es verhindern? fragte derselbe während seiner Beschäftigung.

Nichts wird es verhindern. Ungeachtet des Regens wird der Abend ein glänzender werden.

Morgen gehen Lady Wolga und ihre Gäste nach London.

Ich gehe auch mit und Du mußt noch heute oder morgen meine Koffer packen.

Gut, sagte Pierre.

Ich wollte doch auch nach London, nicht zum Ver-gnügen, sondern in Geschäften.

Mein Bruder hat unsern Flüchtling verfolgt und mir geschrieben, daß er sich in Leicester Square aufhält.

Ich glaube, daß wir bald zu unserem Ziele gelangen.

Fahren Sie nur fort mit Ihren Festlichkeiten und Vergnügungen, und ich will Wache halten und die Gefahren abwenden.

Jean beobachtet vorläufig den Flüchtling und wenn ich nach London komme, will ich die wichtigsten Geschäfte sofort abmachen.

Aber heimlich.

Es darf nichts an die Öffentlichkeit kommen; denn wenn Lady Wolga erfährt, daß er lebt und hier ist, würde Alles zerstört werden. Obwohl er auf Grund der überzeugendsten Beweise verurtheilt wurde, glaubt sie ihn doch unschuldig und würde durch Feuer und Wasser für ihn gehen. Aber ich liebe sie und will sie gewinnen, — das habe ich geschworen.

Mylady Wolga wird zu der Ueberzeugung kommen, daß es vernünftig sei, mit der Vergangenheit zu brechen, und Sie zu heirathen, erwiderte jetzt Pierre. Wir wollen morgen weiter darüber sprechen, oder heute Abend ein gutes Stück vorwärts kommen.

Pierre verließ das Zimmer und ging auf einem Umwege nach den Ruinen.

Alexa sah ihn kommen, schleichen den Schritten die Arbeiter vermeidend.

Er näherte sich der Stelle, wo sie saß. Sie hatte keine Neigung, mit ihm zusammenzutreffen, denn sie fürchtete ihn, weil er ihr nach dem Leben trachtete und zog sich deshalb in die Kapelle zurück, ehe er sie be-merkt hatte.

Veräusfloß eilte sie durch das Seitenschiff der großen Familienloge zu, welche geräumig wie ein Zimmer war und deren alte staubigen Gardinen zusammenge-zogen waren.

Die Thür war wieder angelehnt. Sie trat ein und setzte sich in eine dunkle Ecke, in welcher sie nicht so leicht bemerkt werden konnte.

Kaum war sie in Sicherheit, als sie Renards Tritte im Seitenschiff vernahm. Ihr Herz schlug laut.

Pierre ging an dem Familienstuhl, in welchem sie sich befand, vorüber und der Kanzel zu.

Zitternd öffnete Alexa den Vorhang ein wenig und schaute hinaus.

(Fortsetzung folgt.)

Kalte Speisen bei heißem Wetter.

Eine kühle und angenehme Speise, stets willkommen Jung und Alt, ist eine Blanc-Mange mit Brown und Polson's Moudamin (35 Gr. 10 Minuten mit 1/2 Liter Milch, Zucker, Vanille, wenig Salz gekocht). Derselben kann gekochtes Obst, Fruchtstift etc. beigegeben werden. Statt der Milch läßt sich mit Rhubarber, Stachel-beeren oder anderem frischen Obst eine erfrischende und nahrhafte Speise bereiten. Moudamin ist in Packeten à 60, 30 und 15 Pf. überall erhältlich. Für die gute Qualität bürgt am besten Brown und Polson's 40jähriger Weltlauf.

Atelier. Schmerzl. Zahnoperat. Bill. Preise.

Sprechst. 8—12 1/2 u. 2—7. Sonntags bis 12 Uhr.

Zahn-Albert Wolff, Michaelsberg 2

Ecke Kirchgasse.

PATENTE etc.

• schnell & gut Patentbüroau.

SACK-LEIPZIG

Niemand gefunden, der den Muth hätte, auf die Riesenschlange Jagd zu machen. Die Bewohner von Vennep sollen seit erwähntem Vorfall im Gegentheil ängstlich ihre Wohnungen hüten.

— **Selbstmord einer Gräfin.** Die interessante Thatsache, daß ein schon vor vier Jahren angekündigter Selbstmord nach Ab-lauf dieser Zeit pünktlich zur vorhergesagten Stunde verübt wurde, ereignete sich gegenwärtig aus Anlaß einer jetzt zu Ende geführten Nachlassverhandlung. Vor Jahresfrist wurde über den Selbstmord der 75jährigen Gräfin Elisabeth Wartenleben berichtet, die sich aus dem Fenster ihrer Wohnung in Gmunden, woselbst sie zum Land-aufenthalt weilte, auf das Straßenpflaster stürzte, wo sie mit zer-schmettertem Kopfe todt liegen blieb. Die Inventuraufnahme über den Nachlaß der Gräfin ergab ein nicht unbedeutendes Ver-mögen und Verklügenshände. Auch ein Testament wurde ge-funden, in welchem sie ihre Wärrerin im „Johannisstift“ zur Universalerbin einsetzte. Bei Durchsicht der Papiere wurde nach-träglich ein interessantes Schriftstück gefunden. In diesem vor vier Jahren verfaßten Schreiben erklärte Gräfin Wartenleben, daß sie sich nach Ablauf von vier Jahren, wenn sie bis dahin nicht schon eines natürlichen Todes gestorben sei, das Leben nehmen werde. Sie entragte die Last des Alters sehr schwer, und älter als 75 Jahre wollte sie nicht werden. Ein solcher Zeitraum sei für das menschliche Leben gerade lang genug. Dieses Schreiben war ein Privatbrief, der aber keine Adresse trug. Pünktlich nach Ablauf der Frist, die sie sich selbst zum Leben gesetzt, hat die alte Dame den angekündigten Selbstmord ausgeführt.

— **Vermächtniß.** Die unlängst in Venedig in hohem Alter verstorbene italienische Schriftstellerin Luigia Cobemo, ver-wittwete Gräfin Werthenbrandt, die schon bei ihren Lebzeiten als sehr wohlthätig galt, hat einen großen Theil ihres Vermögens, mehr als 110,000 Lire, der Stadt Treviso zur Gründung eines Instituts, in welchem weibliche Diensthöten herangebildet werden sollen, testamentarisch vermacht.

Immobilienmarkt.

Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Läden, Herrschaftswohnungen u. s. w.

Adelheidstraße comfortabl. Etagenhaus mit Stallung, Remise u. d. durch J. Chr. Glücklich.

Bierstädterstraße Wegzug. h. schöne Villa mit Garten, Ballons für 50,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich.

Zu allerfeinsten Lage Haus per Okt. 1899 zu verk., in welchem f. Fremdenpension betr. wird. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit Garten, Emserstraße, sehr preiswerth durch J. Chr. Glücklich.

Zwischen hier u. Sonnenberg zu verk. reizende Villa mit gr. obstr. Garten für 42,000 Mk. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus in bester Lage der Langgasse durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen gr. Hofgut, unweit Wiesbaden, ca. 300 Morgen, für 200,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen unter Tage Haus mit Läden, Goldgasse, durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit Wirtschaft, Näß. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen schöne Villa mit gr. Vor- u. Hintergarten, vordere Nerothal durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen oder zu vermieten hochherrsch. Villa, vordere Parkstraße, durch J. Chr. Glücklich.

Villa Parkstraße mit Stall für 4 Pferde u. Zubehör, 1 Morgen Park, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen schöne Familien-Villa mit Garten, Parkstraße, für 72,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich.

Bauplatz vordere Parkstraße zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Bauterrain im Wellrinthal, an 3 Straßen gelegen, sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Villa Painerweg, Näß. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus für Fremdenpension, Neubauerstr., durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen dicht an der Sonnenbergerstraße schöne Villa für 62,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich.

L. Neglein, Oranienstraße 3,

Immobilien- und Hypothekengeschäft, 389 empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- u. Verkäufen, Hypotheken u. s. w.

Vorzügl. Wirtschaft in einer Stadt nahe Wiesbaden für 33,000 Mk. billig feil. Näß. bei L. Neglein, Oranienstr. 3.

Im Rheingau schönes Landhaus, dicht am Rhein, 12 B., großer Garten, Stallung u. c., preiswerth zu verkaufen. L. Neglein, Oranienstr. 3.

Eine Mühle, nahe einer Bahnstation, geeignet für Hackelschneiderei u. c., sehr billig feil. Näß. bei L. Neglein, Oranienstr. 3.

Conditorei und Café mit Haus günstig zu verkaufen oder zu vermieten. Näß. bei L. Neglein, Oranienstr. 3.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53 empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- und Verkäufen, Hypotheken u. s. w.

Ein prachtv. d. Neuzeit entsprechendes, sehr rentab. Etagenhaus mit einer sehr schönen Aussicht auf Wald u. Gebirge ist für die Tage zu verk. durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Ein gut gehendes Fabrikgeschäft mit ausgedehnter Kundschaft und billiger Arbeitskraft kann ohne Branchenkenntnis, m. massiv. Wohnhaus u. Geschäftsraum für 86,000 Mk., mit 12,000 Mk. Anzahlung, sofort übernommen werden. Näheres durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Zwei prachtv. rentab. neue Herrschaftshäuser, ob. Adelheidstr. zu verk. durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Eine ganze Anzahl rentab. Geschäfts- u. Etagenhäuser in den verschied. Stadt- und Preislagen sofort zu verk. durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Ein schönes Etagenhaus, mittlere Rheinstr., m. Weinkelner, sof. zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Eine ganze Anzahl Villen in den verschied. Stadt- u. Preislagen, für eine auch zwei Familien oder Pension passend, zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Ein sehr schönes neues Eckhaus in einem Orte nahe bei Wiesbaden mit ca. 4000 Einwohner, für Droguerie oder Apotheke passend, da solche noch nicht am Platz, zu verk. event. zu verm. Näheres durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Ein rentabl. prachtv. Eckhaus mit Läden im südl. Stadttheil zu verkaufen auch auf ein kleines Etagenhaus zu verkaufen durch J. u. C. Firmenich, Hellmündstraße 53.

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9,

Immobilien- und Hypothekengeschäft, empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- und Verkäufen, Hypotheken u. s. w.

Bachsteinbrennerei im Betrieb, mit 2 Mantel-Ofen, Arbeiter-Haus, Brunnen und sämtliches Inventar, 8 und 10 Meter tiefer Lehm, die Rutsche zu 100 Mk., in der Nähe Wiesbadens an guter Abfahrt, zu verkaufen. Kann sofort übernommen werden. Alles Nähere bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Herrschaftliches Etagen-Haus, Schlichterstraße, mit Vor- und Hintergarten, mit feinen Obstsorten, Thoreinfahrt, passend für alle Geschäfte, Abreise halber sehr billig zu verkaufen, Anzahlung 5-6000 Mk., durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Neues Haus, Bismarckring, 3 Zimmer-Wohnungen mit Läden, für Metzgerei sehr passend, mit Weinkelner sehr preiswerth zu verkaufen. Ueberschuß nach Abzug von Steuern 1500 Mk. Anzahlung 10,000 Mk. Durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

50000 Mk., 20000 Mk., 7000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht. Alles Nähere bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Neues Haus mit 20 Zimmern, 2 Minuten vom Kochbrunnen, sehr passend für Fremden-Pension, auf sofort zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Mühle mit Dampf- und Wasserkraft, Scheune, Stallung, Alles in bestem Zustande, 14 Morgen Acker und Wiesen, 1/2 Morgen Weinberg, Forderung 28000 Mk., Tage 38500 Mk. mit 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Lage zwischen hier und Frankfurt. Alles Nähere bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Gastwirtschaft mit 6 Logierzimmern, Gartenwirtschaft, Stallung in Mitte der Stadt zu verkaufen, Bierverbrauch 10-12 Hekt. per Woche. Anzahlung 8-10000 Mk. Alles Nähere bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Haus mit Scheune, Stallung für 14 Pferde, sehr gutes Kohlengeschäft, Werkstatt mit Feuergerätschaften, alles in besten Zustande, wegzugshalber für 53000 Mk. mit 6-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Neues Etagenhaus, sehr rentabel, mit großer Werkstatt, 2 Wohnungen im Stock, 3 Zimmer und Küche, gelegen in der Zimmermannstraße, 5000 Mk. unter der Tage zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Gastwirtschaft mit großem Keller, Garten, Stallung für 5 Pferde, 2 Bauplätze, 17 Meter Front, für den festen Preis von 50000 Mk. Kostenfreie Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

Bernhard Baer

Friedrichstraße 19.

Agentur für Immobilien und Hypotheken

empfehlen sich für alle in dieses Fach einschlägige Aufträge gegen Versicherung reellster und constantester Bedienung. 1513

Ein in vorzüglichster Lage Wiesbadens gelegenes

Geschäftshaus

mit großen Räumen,

in welchem seit Jahren ein hervorragender Erfolg erzielt wird, ist zu verkaufen durch

Jos. Raudnitzky, Tannusstr. 16.

Mehrere Bauplätze in vorzüglicher Lage

(im südl. Stadttheil) zu verkaufen.

Jos. Raudnitzky, Tannusstr. 16.

Für Pensionszwecke

sind einige Villen in bester Aurlage zu verkaufen

Jos. Raudnitzky, Tannusstr. 16.

Neue Villa

12 Zimmer u. Mansarde,

mit prächtigem Obst- und Biergarten, schönste Lage, auch Platz für Stallung, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verk. durch Wih. Schüssler, Zahnstraße 36, 2.

Ein Etagenhaus mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Brauereien geeignet, für 34,000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wih. Schüssler, Zahnstraße 36, 2. Et.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Neues Etagenhaus, 3-4 Zim.-Wohnung, Vor- und Hinter-Garten, südl. Stadttheil, 1500 Mk. Ueberschuß, besonderer Verhältnisse halber sofort unter der Tage zu verk. Näheres durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Ein Etagenhaus mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Brauereien geeignet, für 34,000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wih. Schüssler, Zahnstraße 36, 2. Et.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Neues Etagenhaus, 3-4 Zim.-Wohnung, Vor- und Hinter-Garten, südl. Stadttheil, 1500 Mk. Ueberschuß, besonderer Verhältnisse halber sofort unter der Tage zu verk. Näheres durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Ein Etagenhaus mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Brauereien geeignet, für 34,000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wih. Schüssler, Zahnstraße 36, 2. Et.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Neues Etagenhaus, 3-4 Zim.-Wohnung, Vor- und Hinter-Garten, südl. Stadttheil, 1500 Mk. Ueberschuß, besonderer Verhältnisse halber sofort unter der Tage zu verk. Näheres durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Ein Etagenhaus mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Brauereien geeignet, für 34,000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wih. Schüssler, Zahnstraße 36, 2. Et.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Neues Etagenhaus, 3-4 Zim.-Wohnung, Vor- und Hinter-Garten, südl. Stadttheil, 1500 Mk. Ueberschuß, besonderer Verhältnisse halber sofort unter der Tage zu verk. Näheres durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Ein Etagenhaus mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Brauereien geeignet, für 34,000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wih. Schüssler, Zahnstraße 36, 2. Et.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Neues Etagenhaus, 3-4 Zim.-Wohnung, Vor- und Hinter-Garten, südl. Stadttheil, 1500 Mk. Ueberschuß, besonderer Verhältnisse halber sofort unter der Tage zu verk. Näheres durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Ein Etagenhaus mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Brauereien geeignet, für 34,000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wih. Schüssler, Zahnstraße 36, 2. Et.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Neues Etagenhaus, 3-4 Zim.-Wohnung, Vor- und Hinter-Garten, südl. Stadttheil, 1500 Mk. Ueberschuß, besonderer Verhältnisse halber sofort unter der Tage zu verk. Näheres durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Ein Etagenhaus mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Brauereien geeignet, für 34,000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wih. Schüssler, Zahnstraße 36, 2. Et.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Neues Etagenhaus, 3-4 Zim.-Wohnung, Vor- und Hinter-Garten, südl. Stadttheil, 1500 Mk. Ueberschuß, besonderer Verhältnisse halber sofort unter der Tage zu verk. Näheres durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

Für Kapital-Anlagen. Ein hochfeines Etagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näß. kostenfrei durch Wih. Schüssler, Zahnstr. 36.

Ein Etagenhaus mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Brauereien geeignet, für 34,000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wih. Schüssler, Zahnstraße 36, 2. Et.

prachtvollen Garten (eventl. noch Bauplatz), ist preiswerth zu verk. durch Feilbach & Jacob, Immobilien-Geschäft, Marktstr. 12, Entresol. Sprechst. v. 8-12 u. 3-6 Uhr.

Prachtvolle Villa, an der electrischen Bahn, mit sehr schönem Garten, für mehrere Familien passend, ist für 54000 Mk. sofort zu verkaufen, d. gleichen d. selbst eine solche mit großem Garten für 76000 Mk. durch Feilbach & Jacob, Immobilien-Geschäft, Marktstr. 12, Entresol. Sprechst. v. 8-12 u. 3-6 Uhr.

Hotel und Badhaus in stottem Betriebe, Umstände halber sofort zu verkaufen, Anzahlung 30-40000 Mk., durch Feilbach & Jacob, Immobilien-Geschäft, Marktstr. 12, Entresol. Sprechst. v. 8-12 u. 3-6 Uhr.

Al. Haus, ganz nahe der Kirchgasse, für Schneider oder Schuhmacher sehr passend, mit 2-3000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen durch Feilbach & Jacob, Immobilien-Geschäft, Marktstr. 12, Entresol. Sprechst. v. 8-12 u. 3-6 Uhr.

Kirchgasse hochrent. Haus mit Läden, für jedes Geschäft (auch als Restaurant) geeignet, unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen durch Feilbach & Jacob, Immobilien-Geschäft, Marktstr. 12, Entresol. Sprechst. v. 8-12 u. 3-6 Uhr.

Kostenfreie Vermittlung für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien u. c. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Rentables Haus worin sehr gut gehende Metzgerei betrieben wird, sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Sehr gut gehende Wirtschaft mit voller Concession Familienverhältnisse halber sofort zu verk. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Capitalien. Für Kapitalisten.

kostenfreies Placement guter Hypotheken. Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6

(für Kapitalisten kostenfrei) empfiehlt sich zur Vermittlung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle, sowie von Restkaufschillingen in jeder beliebigen Höhe.

Ein Arbeiter sucht auf sein Haus 1500 Mk. 2. Hypothek. 1/2 Feldgerichtstare. Zu erst. in der Exped. 3194

A. L. Fink, Agentur- und Commissionsgeschäft, Wiesbaden, Oranienstraße 6,

empfehlen sich zum An- und Verkauf von Immobilien

5-6000 Mk. auf Nachhypothek zu 5% von einem solventen Mann sofort gesucht durch Stern's Hypotheken-Agentur Goldgasse 6.

Unterricht. The Berlitz School of Languages

4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Section an frei sprechen. Unterricht von 8-12 und 3-10 Uhr Abends. Prospekte gratis und franco durch den

1482 Direktor G. Wiegand.

Per Bahn ohne Umladung In der Stadt u. über Land mit werden Umzüge unter Garantie billigt besorgt. 1800

Ich kaufe stets gegen sofortige Kasse einzelne Möbelstücke, ganze Wohnungen, Einrichtungen, Kassen, Eischränke, Piano's, Teppiche u. c., auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge erledige ich sofort. 1728

M. Reinemer, Albrechtstraße 24

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen

Wohnwagen sowie Feder-Rollen